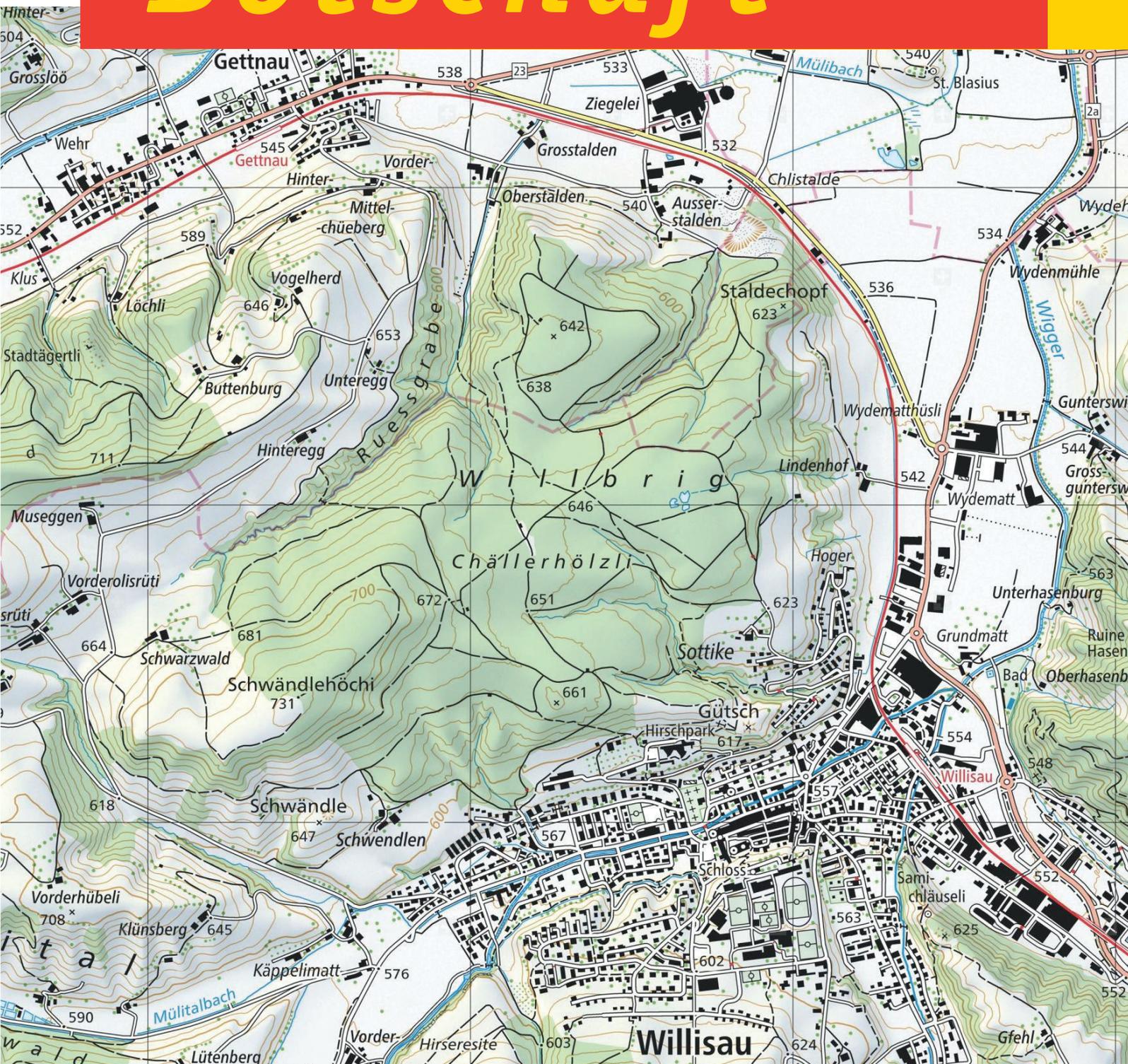


Botschaft



Einladung zur ausserordentlichen Gemeindeversammlung

▶ **Montag, 10. Februar 2020**

▶ **19.30 Uhr, Festhalle Willisau**

► **Inhaltsverzeichnis**

3	<i>Vorwort</i>	23	<i>Bericht der Controlling-Kommission an die Stimmberechtigten der Stadt Willisau zum Vertrag über den Zusammenschluss der Einwohnergemeinden Gettnau und Willisau</i>
4	<i>Traktandenliste zur ausserordentlichen Einwohnergemeindeversammlung</i>	24	<i>Vertrag über die Vereinigung der Einwohnergemeinden Gettnau und Willisau</i>
5	<i>Das Wichtigste im Überblick</i>	35	<i>Anhang: Gültigkeit der kommunalen Erlasse und Verträge</i>
6	<i>Ausgangslage</i>		
9	<i>Ergebnisse der Vernehmlassung</i>		
10	<i>Die Szenarien</i>		
23	<i>Empfehlung des Stadtrates</i>		

► **Vorwort**

► ***Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger***

Die beiden Einwohnergemeinden Gettnau und Willisau stehen vor der Entscheidung über den Zusammenschluss.

Der Gemeinderat und der Stadtrat haben sich im vergangenen Jahr intensiv mit der Frage des Zusammengehens unserer Einwohnergemeinden auseinandergesetzt. Dank der Grundlagenarbeit in den Arbeitsgruppen sind die Auswirkungen einer möglichen Fusion inzwischen bekannt.

Den umfassenden Bericht der Arbeitsgruppen und der Projektsteuerung zu den Fusionsabklärungen mit der Auflistung der vorgesehenen Lösungen in den einzelnen Bereichen finden Sie unter www.willisau.ch.

Die Gemeindeordnungen beider Einwohnergemeinden sehen vor, dass rechtsetzende Beschlüsse über die Vereinigung der Gemeinde an einer Gemeindeversammlung behandelt werden und die Schlussabstimmung an der Urne stattfinden hat.

Wir laden Sie daher ein zu einer ausserordentlichen Gemeindeversammlung am Montag, 10. Februar 2020.

Die Gemeindeversammlungen finden getrennt in Gettnau und Willisau statt.

An der Gemeindeversammlung stellen wir die wesentlichen Inhalte des Fusionsvertrages vor und insbesondere die Änderungen, die wir aufgrund der Vernehmlassungsantworten vorgenommen haben.

Für den neuen Stadtrat ist dieser im Falle einer Zustimmung der Stimmberechtigten verbindlich. Die Ausführungen im Schlussbericht und in dieser Botschaft sind Absichtserklärungen, an denen sich der neue Stadtrat orientieren wird. Eine Abweichung von den darin vorgeschlagenen Lösungen sollte nur in Ausnahmefällen erfolgen.

Weitere Informationen erhalten Sie an unserer Gemeindeversammlung. Wir freuen uns, Sie am Montag, 10. Februar, 19.30 Uhr, in der Festhalle zu begrüssen.

STADTRAT WILLISAU

Stadtpräsidentin
Erna Bieri-Hunkeler

Stadtschreiber
Peter Kneubühler

▶ **Traktandenliste zur ausserordentlichen Einwohnergemeindeversammlung**

▶ **Montag, 10. Februar 2020,
19.30 Uhr
Festhalle Willisau**

Am Sonntag, 29. März 2020, findet in der Stadt Willisau die Urnenabstimmung über die Genehmigung des Fusionsvertrages zwischen den Gemeinden Gettnau und Willisau statt.

Gemäss Artikel 21 der Gemeindeordnung von Willisau und Gettnau werden die Sachabstimmungen von der Gemeindeversammlung behandelt. Bei Verträgen über die Vereinigung der Gemeinde findet die Schlussabstimmung an der Urne statt.

▶ **Traktanden**

1. Begrüssung
2. Vertrag über den Zusammenschluss der Einwohnergemeinden Gettnau und Willisau

Die Schlussabstimmung über den Fusionsvertrag findet an der Urnenabstimmung vom Sonntag, 29. März 2020, statt.

Alle Unterlagen zum Geschäft der Einwohnergemeindeversammlung liegen ab sofort im Dienstleistungs- und Verwaltungszentrum Willisau, Zehntenplatz 1, zur öffentlichen Einsichtnahme der Stimmberechtigten auf oder können auf www.willisau.ch eingesehen werden.

Die Stimmberechtigten können das Stimmregister auf der Stadtkanzlei, Dienstleistungs- und Verwaltungszentrum Willisau, Zehntenplatz 1, einsehen.

Stimmberechtigt sind alle Schweizerinnen und Schweizer, die am Versammlungstag das 18. Altersjahr zurückgelegt haben, nicht wegen dauernder Urteilsunfähigkeit unter umfassender Beistandschaft stehen oder durch eine vorsorgebeauftragte Person vertreten werden und spätestens fünf Tage vor der Gemeindeversammlung ihren rechtlichen Wohnsitz in Willisau geregelt haben.

Willisau, 19. Dezember 2019

STADTRAT WILLISAU

Stadtpräsidentin
Erna Bieri-Hunkeler

Stadtschreiber
Peter Kneubühler

► *Das Wichtigste im Überblick*

Der Stadtrat Willisau und der Gemeinderat Gettnau sind nach intensiven Abklärungen überzeugt, dass ein Zusammenschluss den Einwohnergemeinden Vorteile bringt. Sie schlagen daher den Stimmberechtigten vor, das Geschäft an der ausserordentlichen Gemeindeversammlung zu behandeln und am Sonntag, 29. März 2020, an der Urne über das Zusammengehen der Einwohnergemeinde Gettnau mit der Einwohnergemeinde Willisau zu entscheiden. Sollte einer Fusion zugestimmt werden, wird diese auf den 1. Januar 2021 umgesetzt.

In den vergangenen Monaten haben verschiedene Arbeitsgruppen mögliche Lösungen für eine vereinigte Einwohnergemeinde ausgearbeitet und die finanziellen Folgen geklärt. Die Resultate der Abklärungen sind in den Schlussbericht eingeflossen.

So könnte die vereinigte Einwohnergemeinde dereinst aussehen:

- Die fusionierte Einwohnergemeinde trägt den Namen Willisau. Der Name Gettnau bleibt als Bezeichnung für den Ortsteil erhalten. Die fusionierte Gemeinde übernimmt das Wappen der Einwohnergemeinde Willisau. Das Bürgerrecht von Gettnau wird durch jenes von Willisau ersetzt.
- Die Controlling-Kommission, die Einbürgerungskommission, die Bildungskommission sowie das Urnenbüro sollen für die erste Legislatur um ein Mitglied erhöht werden (bei Pattsituationen hat der/die Vorsitzende den Stichentscheid). Der zusätzliche Sitz wird Gettnau zugesichert. Nach Ablauf der Legislatur ist die Mitgliederzahl wieder auf die Zahl gemäss der Gemeindeordnung zu reduzieren.
- Eine Sitzgarantie im Stadtrat ist für Gettnau nicht vorgesehen.
- Der Schulstandort Gettnau bleibt bestehen. Mit der Fusion wird er zum vierten Schulstandort neben Willisau Zentrum, Käppelimmatt und Schülen/Rohrmatt.
- Musikschülerinnen und -schüler aus Gettnau werden per 1. Juli 2021 in die Musikschule Region Willisau integriert. Wann immer möglich besuchen sie den Unterricht in Gettnau.
- Der für 2021 geplante Steuerfuss beträgt 2.1 Einheiten.
- Die Verwaltung befindet sich in Willisau. Deren Struktur wird organisatorisch und rechtlich von der Einwohnergemeinde Willisau übernommen.
- Weiterhin findet eine Gemeindeversammlung in der Festhalle Willisau statt.
- Wasserversorgung, Winterdienst und Güterstrassengenossenschaften bleiben in Gettnau und Willisau unverändert.
- Bei den jährlichen ARA-Betriebsgebühren wird der Ansatz je m³ Wasserverbrauch demjenigen von Willisau angepasst.
- Im Ortsteil Gettnau wird die Gründung eines Ortsteilvereins beabsichtigt. Geplant ist, dass dieser ein Anhörungs- und Vorschlagsrecht erhält.
- Das Vereinsleben in Gettnau und Willisau ist wichtig. Vereine sollen Bestand haben. Die Fusion hat keine Auswirkungen auf ihre Eigenständigkeit.
- Der Genossenschaft Mehrzweckanlage Kepinhowa werden das zinslose Darlehen, der unentgeltliche Baurechtsvertrag sowie der jährliche Betriebskostenbeitrag von Fr. 30'000.– weiterhin gewährleistet.

► **Ausgangslage**

► **Vorgehen im Projekt**

Die Einwohnergemeinden Gettnau und Willisau haben durch Beschlüsse der Exekutiven im Oktober 2018 einen Prozess in die Wege geleitet, welcher eine optimale Lösungsfindung für eine allenfalls neu entstehende Einwohnergemeinde ermöglichen sollte. Durch die eingesetzte Projektsteuerung wurde u.a. geregelt, wie die Partnergemeinden vorgehen, um ihre Abklärungen zu tätigen, welche Projektorganisation dazu eingesetzt wird, welche Themen- bzw. Abklärungsbereiche untersucht werden, in welchen Teilschritten vorgegangen wird und wie der Terminplan gestaltet sein sollte.

Das Abklärungsprojekt Fusion Gettnau-Willisau besteht aus drei Phasen:

In der Phase 1 wurden die Projektorganisation und die Detailplanung erstellt.

In der Phase 2 wurden in fünf Arbeitsgruppen die formellen, organisatorischen, personellen und finanziellen Auswirkungen einer Fusion geprüft. Diese Ergebnisse wurden in der Folge von der Projektsteuerung und letztlich von den Stadt- bzw. Gemeinderäten politisch gewichtet und bildeten die Grundlage für die Verhandlung über den Kantonsbeitrag mit dem Regierungsrat.

In der Phase 3 wurden der Schlussbericht und der Entwurf des Fusionsvertrags bei der Bevölkerung und den Parteien in die Vernehmlassung geschickt. Danach wurden der Fusionsvertrag und die Abstimmungsbotschaft erarbeitet. Am 29. März 2020 wird die Bevölkerung an der Urne über die Fusion abstimmen.

► **Beweggründe für Gettnau**

Die Einwohnergemeinde Gettnau befindet sich finanziell in einer schwierigen Lage. Möglichkeiten, den Aufwand zu reduzieren, bestehen kaum. Die Einwohnergemeinde hat primär ein Problem auf der Ertragsseite. Die Kostenseite ist nur beschränkt beeinflussbar. Die geplanten Investitionen sind bis im Jahr 2023 nötig. Die Einhaltung der kantonal geforderten Kennzahlen ist gemäss Aufgaben- und Finanzplan 2019 bis 2023 nicht möglich.

Im Jahr 2009 hat eine Bevölkerungsbefragung ergeben, dass sich die Mehrheit der Teilnehmenden weiterhin eine eigenständige Einwohnergemeinde wünscht.

Der Gemeinderat Gettnau hat sich lange mit der Frage beschäftigt, in welche Richtung es gehen soll. Am 8. Juni 2018 fand in Gettnau ein Workshop über die Zukunft der Einwohnergemeinde statt. 60 Personen nahmen teil. In Anbetracht der immer deutlicher werdenden strukturellen Defizite wollte der Gemeinderat nun wissen, ob die Bevölkerung noch immer die Eigenständigkeit bevorzuge. Am Workshop fanden zur Klärung dieser Frage vorab Gruppengespräche statt. Dabei diskutierten die Anwesenden engagiert und es zeigte sich, wie sehr ihnen die Zukunft Gettnaus am Herzen liegt. Mehrheitlich war man sich einig: Ein Alleingang wird immer schwieriger. Zur Rede kam unter anderem auch eine Grossfusion im Raum Hinterland.

Nach angeregten Diskussionen beauftragten sie in einer Konsultativabstimmung den Gemeinderat, eine Fusion mit Willisau zu prüfen.

Das Ergebnis der anschliessend schriftlich durchgeführten Konsultativabstimmung war deutlich: 48 von 60 Personen sprachen sich für eine Fusion aus. Zwölf waren für das Beibehalten der Eigenständigkeit. Mit Blick auf die Fusionspartnerinnen stellte der Gemeinderat die Optionen Willisau, Zell und andere Gemeinden zur Auswahl. Auch hier war das Resultat klar: 35 Personen sprachen sich für Willisau aus, sechs für Zell. Ausschlaggebend dafür waren die vielen, bereits vorhandenen Zusammenarbeiten mit Willisau. Sieben waren für die Prüfung einer Grossfusion.

► *Beweggründe für Willisau*

Schon heute arbeiten die beiden Einwohnergemeinden in verschiedenen Aufgabengebieten bestens zusammen: Gettnau ist integriert ins regionale Betriebsamt, ins regionale Steueramt, ins regionale Zivilstandsamt in Willisau, in die Jugendarbeit – die Feuerwehr ist zusammengesetzt. Diese Zusammenarbeiten bewähren sich, gewährleisten gute Dienstleistungen und sparen nicht zuletzt auch Kosten. Im Weiteren besuchen Gettnauer Schülerinnen und Schüler seit längerem die Sekundarstufe in Willisau.

Willisau hat die Zusammenarbeit mit den umliegenden Gemeinden in den Legislaturzielen verankert und hat im Rahmen des Kooperationsprojektes auch immer wieder signalisiert, dass man offen sei für die Zusammenarbeit, in welcher Form auch immer. Ein proaktives Vorgehen ist jedoch nicht vorgesehen.

Als Nachbargemeinde wird die schwierige Situation von Gettnau gesehen. Als sich Gettnau bewusst entschieden hat, nach Willisau auszurichten und die offizielle Fusionsanfrage beim Stadtrat eingetroffen ist, war es ein Akt der Solidarität, die Anfrage zu prüfen.

Mit einem Zusammenschluss stärkt sich Willisau als Regionalzentrum, was umso wichtiger ist, weil Willisau nicht an der Hauptverkehrsachse liegt. Zudem kann Willisau von der Gebietserweiterung nach Norden profitieren (z. B. bei der Verkehrsanbindung). Raumplanerisch steht Willisau als Regionalzentrum gemäss kantonalem Richtplan etwas mehr Wachstum zu als der Einwohnergemeinde Gettnau alleine, was u. U. Entwicklungschancen für das erweiterte Gemeindegebiet eröffnen könnte.

Willisau wird insofern gestärkt, als das Gemeindegebiet in Richtung der strategisch wichtigen Verkehrsanbindung nach Norden vergrössert wird. Da Willisau nicht an der sogenannten Y-Achse des Kantons Luzern liegt, ist die Anbindung an die Autobahn verkehrstechnisch von grosser Bedeutung. Durch die Gebietserweiterung wird Willisau künftig direkte Nachbargemeinde von Schötz und kann bei Fragen der Verkehrsführung mehr mitreden.

Zudem gewinnt das Regionalzentrum durch die vergrösserte Einwohnerzahl an Gewicht und kann gegenüber Nachbargemeinden, dem Kanton oder dem Verkehrsverbund gestärkt auftreten.

Durch die Zusammenarbeit in den bisherigen Bereichen Feuerwehr, Steueramt, Betriebsamt, Zivilstandsamt und Jugendarbeit profitieren beide Gemeinden und alle weiteren angeschlossenen Gemeinden, da die Grundkosten jeweils durch die Anzahl Einwohner aufgeteilt werden. Somit muss Willisau die Grundinfrastruktur für die jeweiligen Aufgaben (z. B. Gebäude, Mobiliar, EDV, usw.) nicht alleine tragen, sondern die angeschlossenen Gemeinden helfen mit. Dadurch entsteht der Synergieeffekt. Dieser wird durch die Fusion noch auf weitere Gebiete ausgeweitet.

► **Amtszeitverlängerung**

Sollte einer Fusion zugestimmt werden, beabsichtigen die Einwohnergemeinden Gettnau und Willisau auf den 1. Januar 2021 zu fusionieren. Die Abstimmung über die Fusion ist auf den 29. März 2020 geplant, zeitgleich mit den kommunalen Gesamterneuerungswahlen vom 29. März 2020 im Kanton Luzern. Erst nach dem Ergebnis der Fusionsabstimmung können die Gesamterneuerungswahlen des Stadtrates der fusionierten Gemeinde oder des Gemeinderates Gettnau und des Stadtrates Willisau angesetzt werden. Deshalb ist eine Amtszeitverlängerung der heutigen Räte bis 31. Dezember 2020 notwendig, egal ob eine Fusion zustande kommt oder nicht.

Der Regierungsrat hat einer Amtszeitverlängerung für die Gemeinderäte in Gettnau und der Stadträte in Willisau zugestimmt. Der neue Wahltag für die Exekutive ist auf Sonntag, 27. September 2020, festgelegt. Ein allfälliger 2. Wahlgang erfolgt am Sonntag, 8. November 2020.

► **Der aktuelle Terminplan**

Gemeindeversammlungen in Gettnau und Willisau	10. Februar 2020, 19.30 Uhr
Urnenabstimmung	29. März 2020
Stadtratswahlen	27. September 2020
Eventuell zweiter Wahlgang Stadtratswahlen	8. November 2020
Zusammenschluss der Gemeinden (bei einem Ja zur Fusion)	1. Januar 2021

► *Ergebnisse der Vernehmlassung*

Im November 2019 hatten Bevölkerung und Parteien in Willisau und Gettnau die Gelegenheit, sich zum Entwurf des Fusionsvertrags, einer Botschaft sowie dem Schlussbericht der Fusionsabklärungen zu äussern.

Die Ergebnisse der Vernehmlassung wurden von den Exekutiven diskutiert und gestellte Fragen wurden beantwortet. Die Übersicht der Bemerkungen und Fragen sowie der entsprechenden Antworten wurde auf den Webseiten der Gemeinden aufgeschaltet und stehen dort zur Verfügung.

Aus der Vernehmlassung haben sich auch kleinste Anpassungen am Fusionsvertrag ergeben.

Parteien und Stimmberechtigte haben wiederholt Fragen zur finanziellen Nachhaltigkeit des Zusammenschlusses gestellt. Die Aufgaben- und Finanzpläne wurden daraufhin noch einmal mit den neuesten Zahlen ergänzt. Die aktualisierten Aufgaben- und Finanzpläne zeigen, dass die Fusion finanziell nachhaltig und tragbar ist. Sofern die Entwicklung in etwa den Annahmen entspricht (keine grossen Verwerfungen durch AFR18 oder andere Projekte), ist nicht mit einer Belastung der Willisauer Steuerzahler zu rechnen.

Dank des positiven Ausgangs der Abstimmung der Aufgaben- und Finanzreform (AFR18) erhält die Gemeinde Gettnau rund Fr. 300'000.– mehr Einnahmen. Somit wird das Defizit ab 2020 um diesen Betrag reduziert. Bereits jetzt zeichnet sich ab, dass der Rechnungsabschluss 2019 mit einem Defizit zwischen Fr. 450'000.– und Fr. 500'000.– abschliessen wird, somit besser als budgetiert. Im Jahr 2019 gab es verschiedene, zum Teil einmalige, positive Zusatzeinnahmen.

Der Kantonsbeitrag von Fr. 7'000'000.– dient zur kurz- und mittelfristigen Kompensation von Ausfällen – langfristig ergeben sich Einsparungen und Synergien aus der Fusion. Der Beitrag ist für eine Übergangsfrist gedacht. In dieser kann sich die vereinigte Gemeinde weiterentwickeln. Dank des Fusionsbeitrags erhält sie Zeit, um die Kosten zu senken bzw. auf mehr Schultern zu verteilen.

Mit den an den vergangenen Herbstgemeindeversammlungen abgesehenen Budgets 2020 inkl. den Finanzplänen von Gettnau und Willisau ergibt sich für den neuen gemeinsamen Fusionsfinanzplan 2020 bis 2025 die neue Basis mit den Budgets 2019 und 2020 (anstatt Rechnung 2018 und Budget 2019 gemäss Vernehmlassungsbotschaft). Somit sind auch die neuen vom Kanton vorausgesagten Zahlen der Aufgaben- und Finanzreform 2018 (AFR18) eingeflossen. Bereits beim Finanzplan 2020 bis 2025 für die Stadt Willisau wurde ab dem Jahr 2021 wieder mit einem Steuerfuss von 2.1 Einheiten gerechnet. So ist es naheliegend, dass auch beim Finanzplan 2020 bis 2025 für die vereinigte Einwohnergemeinde ab dem Fusionsjahr 2021 mit einem Steuerfuss von 2.1 Einheiten gerechnet wird.

Dabei ist aber klar ersichtlich, dass durch den Fusionsbetrag des Kantons das freie Eigenkapital gestärkt wird (Stand 2023 bis 2025: rund 16 Millionen Franken) und die Nettoschuld pro Einwohner sich auf höchstens Fr. 3'500.– beläuft.

Die finanziellen Risiken für die fusionierte Gemeinde können durch den Kantonsbeitrag weitestgehend abgedeckt werden, dies zeigt der Finanzplan der fusionierten Gemeinde klar auf. Durch den Grössenunterschied fallen die Risiken seitens Gettnau ohnehin weniger ins Gewicht.

► Die Szenarien

► *Wichtigste Ergebnisse aus dem Schlussbericht*

► **Zusammenschluss zur Einwohnergemeinde Willisau**

Die Einwohnergemeinde Gettnau wird von der Einwohnergemeinde Willisau aufgenommen. Die Einwohnergemeinde Willisau bleibt als Rechtssubjekt bestehen und überträgt ihr Gemeinderecht auf das Gebiet der bisherigen Einwohnergemeinde Gettnau. Dies bedeutet bei einer Fusion, dass grundsätzlich alle Rechte und Pflichten der fusionierenden Einwohnergemeinde Gettnau auf die Einwohnergemeinde Willisau übergehen. Somit werden z. B. alle zum Zeitpunkt des Inkrafttretens der Fusion noch bestehenden Vertragsverhältnisse übernommen. Die Mitgliedschaften in Gemeindeverbänden werden im Umfang der bisherigen Rechte und Pflichten der fusionierten Einwohnergemeinde übertragen.

Der Gemeindename der aufnehmenden Einwohnergemeinde bleibt bestehen (Willisau). Der Name Gettnau bleibt als Bezeichnung für den Ortsteil bestehen. Die Beschriftung der Ortstafeln nach Strassenverkehrsrecht für den Ortsteil Gettnau wird mit dem Namen der neuen Einwohnergemeinde ergänzt: Gettnau (Stadt Willisau).

► **Wappen**

Das Gemeindewappen der aufnehmenden Einwohnergemeinde Willisau bleibt bestehen. Das Wappen von Gettnau verliert den Status als offizielles Gemeindewappen, kann aber im Ortsteil weiterverwendet werden (z. B. für Vereine).

► **Bürgerrecht / Heimatort Willisau**

Das Bürgerrecht der bisherigen Einwohnergemeinde Gettnau wird automatisch durch das Bürgerrecht der Einwohnergemeinde Willisau ersetzt. Die Ausweise werden auf die neuen Gegebenheiten angepasst, wenn aus anderen Gründen ohnehin ein neuer Ausweis beantragt werden muss.

► **Gründung eines Ortsteilvereins Gettnau**

Unter der Leitung der Hochschule Luzern HSLU wurde in einem Teilprojekt die Rolle des neuen Ortsteils in einer vereinigten Einwohnergemeinde gesondert bearbeitet. Dies erfolgte unter anderem unter Einbezug der Bevölkerung in zwei Bevölkerungsforen in Gettnau respektive in Willisau. Basierend auf den erwähnten Erkenntnissen über den Nutzen von Ortsteilstrukturen in fusionierten Einwohnergemeinden wird empfohlen, die Gründung eines Ortsteilvereins anzuregen.

Der Ortsteilverein ist offizieller Ansprechpartner der vereinigten Einwohnergemeinde. Er hat eine spezielle Rolle, die in einer Vereinbarung zu klären ist. Die Anerkennung des Vereins wird an Auflagen geknüpft. Der Verein hat ein näher zu definierendes Anhörungs- und Vorschlagsrecht, jedoch keine Entscheidungskompetenz in den Belangen der vereinigten Einwohnergemeinde. Er ist Ansprechpartner des Stadtrats, der sich insbesondere bei übergeordneten Planungsprojekten im Sinne des Ortsteils einsetzen kann.

Neben den offiziellen Funktionen aus Sicht der Gemeinde, kann der Verein auch darüberhinausgehende Aufgaben im Ortsteil erfüllen (z. B. im Bereich Freizeit und Kultur). Die genaue Funktionsweise und die Aufgaben des Ortsteilvereins werden in der Umsetzungsphase einer Fusion unter Begleitung der Hochschule Luzern und unter Einbezug der Bevölkerung des Ortsteils Gettnau geklärt.

► Gemeindeführungsmodell

Das Delegiertenmodell mit Geschäftsleitung ist vom Gemeinderat wie vom Stadtrat als das richtige Führungsmodell für Willisau bezeichnet worden. Dieses hat sich in den letzten Jahren bewährt.

Auf Wunsch der politischen Parteien hat der Stadtrat von Willisau in den letzten Monaten eine Überprüfung des Führungsmodells unter externer Begleitung durchgeführt. Dazu wurde eine Projektgruppe mit Vertretern aller Parteien, des Stadtrats, des Stadtschreibers sowie der Controlling-Kommission gebildet. Diese parteiübergreifende Projektgruppe Überprüfung/Weiterentwicklung Führungsmodell Stadt Willisau hat die Ergebnisse ausgewertet und dem Stadtrat mit einer klaren Mehrheit die Beibehaltung des Delegiertenmodells mit einer Weiterentwicklung empfohlen. Der Stadtrat ist am 19. Dezember 2019 dieser Empfehlung gefolgt.

► Sitzgarantie in Stadtrat und Kommissionen

Eine Sitzgarantie kann gemäss kant. Gesetzgebung für die ersten vier Jahre der fusionierten Einwohnergemeinde für die kleinere Einwohnergemeinde gewährt werden. Eine Sitzgarantie für Gettnau im Stadtrat ist jedoch nicht vorgesehen. Personen aus Gettnau und Willisau können für den Stadtrat kandidieren.

Die Controlling-Kommission, die Einbürgerungskommission, die Bildungskommission sowie das Urnenbüro sollen für die erste Legislatur um ein Mitglied erhöht werden (mit Stichtscheid des Präsidiums für die ersten vier Jahre). Dieser Sitz wird Gettnau zugesichert. Danach ist die Mitgliederzahl wieder auf die Zahl gemäss der Gemeindeordnung zu reduzieren. Nach der ersten Legislatur besteht auch für die vorgenannten Kommissionen keine Sitzgarantie mehr für Gettnau. Falls für eine der drei Kommissionen oder das Urnenbüro keine Kandidatur aus Gettnau vorliegt, so erfolgt keine Erhöhung der Sitzzahl und die Sitzgarantie verfällt. Diese Sonderregelung für vier Jahre ist im Fusionsvertrag festgehalten. Mit der Genehmigung der Fusion respektive des Wahlverfahrens mit Sitzgarantie für die Kommissionen durch den Kantonsrat wird dieses Verfahren rechtsverbindlich. Der Kantonsratsbeschluss hat somit zeitlich vor der Anordnung der Wahlen im Urnenverfahren zu erfolgen bzw. die Anordnung hat unter der Bedingung zu erfolgen, dass der Kantonsrat die Regelung genehmigt.

Bei der Besetzung der Behörden und Kommissionen soll nach Möglichkeit auf eine angemessene Vertretung des Ortsteils Gettnau geachtet werden.

► Anzahl Stadträte und Wahl in Funktionen

Der neue Stadtrat zählt fünf Mitglieder. Analog der Gemeindeordnung Willisau sollen Präsident/in und Ammann/Amtfrau direkt in die Funktion gewählt werden.

► **Einbürgerungskommission**

In Gettnau beschliesst die Gemeindeversammlung über Einbürgerungen. In Zukunft ist die Lösung von Willisau zu übernehmen. Die Einbürgerungskommission hat Entscheidungskompetenz und beschliesst alle Einbürgerungen in eigener Kompetenz. Diese Kommission prüft die Gesuche und hat die Kenntnisse für gesetzeskonforme Beschlüsse.

► **Bildungskommission**

Künftig wird eine Bildungskommission mit Beratungsfunktion (ohne Entscheidungskompetenz) gewählt, das heisst, es wird das Modell von Willisau beibehalten bzw. übernommen. Aus zwei Bildungskommissionen wird eine.

► **Urnenabstimmungen / Gemeindeversammlung**

Die Regelung für Urnenabstimmungen ist gemäss der Gemeindeordnung von Willisau zu übernehmen. Es wird weiterhin eine Gemeindeversammlung stattfinden.

► **Verwaltungsstruktur / Personal**

Im Grundsatz werden die heutigen organisatorischen und rechtlichen Strukturen der Einwohnergemeinde Willisau von der fusionierten Einwohnergemeinde übernommen. In Gettnau ist der Gemeinderat auch operativ tätig. In Willisau beschränkt sich die Ratstätigkeit auf den strategischen Bereich. In der Verwaltung von Gettnau arbeiten vier Personen mit 245 Stellenprozenten, davon ein Lernender im 2. Lehrjahr. Dazu kommen die operativen Pensen des Gemeinderats, so dass in Gettnau für die operative Tätigkeit rund 300 Stellenprozente eingesetzt werden. In Willisau sind es 1'850 Stellenprozente, verteilt auf 22 Mitarbeitende und sechs Lernende. Die Verwaltungsmitarbeiterin und der Lernende von Gettnau werden übernommen.

Ein Teil der nicht mit Personal von Gettnau abgedeckten operativen Stellenprozente muss in der Verwaltung von Willisau neu besetzt werden. Der Gemeindeschreiber von Gettnau wird bei einer Fusion seine Tätigkeit als Gemeindeschreiber auf den 31. Dezember 2020 aufgeben und in Pension gehen. Diese personelle Ausgangslage ergibt ein mögliches Sparpotenzial von ca. 80 Stellenprozenten. Übernommen werden auch die Gettnauer Werkdienst- und Hauswartmitarbeitenden.

► **Verwaltungsstandort**

Die Verwaltung ist auf das Dienstleistungs- und Verwaltungszentrum in Willisau zu konzentrieren. In Gettnau ist ein Anschlagkasten und ein Briefkasten (für Abstimmungen) zu installieren. Das Archiv in Gettnau ist auf den Zeitpunkt der Fusion abzuschliessen und physisch in die Archivräumlichkeiten in Willisau zu integrieren.

► **Schulstandort und Schulmodelle**

Im Grundsatz sollen die Schulmodelle der Schulen Willisau und Gettnau im gleichen Rahmen weitergeführt werden. Auf pädagogischer Ebene sollen die Konzeptionen mittel- und langfristig zusammengeführt werden.

Der Schulstandort Gettnau bleibt bestehen. Mit der Fusion entsteht für den Primarschulkreis Willisau neben den drei Standorten Zentrum, Käppelimmatt und Schülen/Rohrmatt in Willisau der vierte Standort Gettnau. Dabei muss berücksichtigt werden, dass bei Bedarf Verschiebungen von Lernenden zwischen den Schulstandorten stattfinden können, um die Klassengrössen zu optimieren. In der Regel sollte der Schüleraustausch erst ab der 5. Klasse erfolgen.

Die Primarschulen Gettnau und Willisau werden auf den 1. August 2020 vereinigt.

Organisatorisch wird die Schulleitung Gettnau in die Schulleitung der Schule Willisau integriert. Der Gettnauer Schulleiter wird Mitglied der Schulleitung Willisau und übernimmt die ihm zugeordneten Aufgaben am Standort Gettnau. Die Gettnauer Lehrpersonen werden zu Angestellten der Stadt Willisau, erhalten neue Wahlurkunden und werden je nach verfügbaren Unterrichtspensen, wenn möglich, vor Ort weiterbeschäftigt.

Räumliche Anpassungen sind aktuell keine notwendig. Die momentanen Schülerzahlen in beiden Gemeinden zeigen keinen zusätzlichen Bedarf an Schulraum. Dieses Thema wird laufend überprüft.

► Tagesstrukturen

Willisau und Gettnau verfügen über zeitgemässe und gut ausgebaute Tagesstrukturen, welche von den Eltern und Kindern sehr geschätzt werden. Das Personal ist gut ausgebildet und nimmt regelmässig an Weiterbildungen teil. In Willisau werden beim Generationenprojekt «im Grund» neue Räumlichkeiten gebaut, damit die Nachfrage nach Betreuungsplätzen gedeckt werden kann. Das Konzept der Tagesstrukturen in beiden Gemeinden richtet sich nach den kantonalen Richtlinien und wird so weitergeführt. Die beiden Teams Willisau und Gettnau werden zusammenarbeiten. Die Mitarbeitenden der Tagesstrukturen Gettnau erhalten neue Arbeitsverträge mit den Willisauer Konditionen.

► Elternrat

Der Elternrat ist das Gremium, welches Anregungen und Rückmeldungen von Eltern der Schüler und Schülerinnen entgegennimmt und aktuelle Themen zur Diskussion bringt. Der Elternrat von Gettnau bleibt bestehen und wird mit demjenigen von Willisau zusammenarbeiten. Eine Zusammenlegung zwischen den beiden Gremien zu einem späteren Zeitpunkt wird angestrebt.

► Musikschulen

Die Musikschüler und -schülerinnen von Gettnau werden per 1. Juli 2021 in die Musikschule Region Willisau (MSRW) integriert. Wann immer möglich findet der Unterricht für die Gettnauer Schüler und Schülerinnen in Gettnau statt. Es kann aber auch sein, dass der Unterricht für einzelne Musikinstrumente nur in Gettnau oder nur in Willisau angeboten wird. Für die Musikschulleitung und das Sekretariat sind die Stellenprozente der MSRW adäquat anzupassen. Die Pensen der Musikschullehrer und -lehrerinnen könnten optimiert werden. Die Grundschule Musik ist in Willisau seit Jahren in den ordentlichen Unterricht eingebaut. Daher wird es in Gettnau einige Zeit benötigen, um diese ebenfalls in den Unterricht zu integrieren.

► Kultur

Beide Einwohnergemeinden haben ein aktives Kulturleben, welches vor allem von den Vereinen getragen wird. Dies soll auch bei der fusionierten Einwohnergemeinde so gelebt werden. In Willisau ist eine Kulturkommission eingesetzt, welche kleinere, lokale Angebote fördert und unterstützt.

► Alters- und Pflegezentren

Gettnau hat kein eigenes Altersheim. Es werden auf privater Ebene Alterswohnungen angeboten. Willisau führt das gemeindeeigene Alters- und Pflegezentrum Zopfmat/Breiten und vermietet die Alterswohnungen Zopfmat 1 und 2 sowie Zehntenplatz 2. Genossenschaftlich werden Alterswohnungen in der Sonnmatt vermietet. Im Alterszentrum Zopfmat ist das «Wohnen mit Dienstleistungen» im Aufbau. Gettnau und Willisau sind ausserdem Mitglied des Gemeindeverbands Alters- und Pflegezentrum Waldruh.

Willisau hat ein Altersleitbild. Für die Umsetzung hat der Stadtrat die Koordinationsgruppe Altersleitbild eingesetzt. Das Altersleitbild von Willisau ist im Sommer 2020 zu überarbeiten und der Ortsteil Gettnau miteinzubeziehen.

► **Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde**

Beide Einwohnergemeinden sind beim Gemeindeverband SoBZ/KESB Region Willisau-Wiggertal angeschlossen.

► **Sozialberatung**

Beide Einwohnergemeinden sind Mitglied des Gemeindeverbands SoBZ/KESB Willisau-Wiggertal. Bei der Wirtschaftlichen Sozialhilfe, der Einzel-, Paar- und Familien-, der Sucht-, der Mütter-/Väterberatung und der Berufsbeistandschaft greifen die beiden Einwohnergemeinden auf das Angebot des SoBZ zurück.

Die Einwohnerinnen und Einwohner beziehen bei einer Fusion dieselben Dienstleistungen wie heute beim Sozialberatungszentrum SoBZ in Willisau. Anlaufstelle für soziale Anliegen ist das Sozialamt im Dienstleistungs- und Verwaltungszentrum DLZ Willisau. Bei der Sozialberatung im AHV-Bereich wird die Willisauer Lösung übernommen und die Leistungsvereinbarung mit der Pro Senectute angepasst.

► **Spitex**

Beide Einwohnergemeinden sind Mitglied des Vereins Spitex Region Willisau.

► **Familienergänzende Betreuungsangebote für Kinder im Vorschulalter**

Die familienergänzenden Betreuungsangebote gelten bei einer Fusion auch für Gettnauer Familien. Da Gettnau auch bei der Tagesplatzvermittlungsstelle des Vereins Kinderbetreuung Willisau & Umgebung angeschlossen ist, ändert sich bei einer Fusion nichts. Es wird auch in Gettnau eine Spielgruppe angeboten. Eine Zusammenarbeit der privaten Spielgruppe Gettnau mit dem Verein Spielgruppe Willisau ist anzustreben.

► **Vereinsunterstützung**

Vereine sind wichtige Grundpfeiler für die Gemeinden, werden geschätzt und müssen unterstützt werden. Gettnau hat 20 aktive Vereine. Turnhallen, Gemeindsaal und Zimmer stehen gratis zur Verfügung. Willisau hat rund 100 Vereine. Das Vereinsleben ist wichtig sowohl für Gettnau wie Willisau. Die Vereine sollen Bestand haben. Die Fusion hat keinen Einfluss auf die Eigenständigkeit der Vereine. Eine allfällige Zusammenlegung liegt in der Kompetenz der Vereine selber. Für die Vereine hat die Fusion kaum finanzielle Nachteile.

In Willisau bezahlen die Vereine pro Probelektion einen Beitrag von Fr. 1.– oder mindestens Fr. 100.– pro Jahr an das Probelokal. Mit der Fusion werden die Vereinsbeiträge und Kostenerhebungen harmonisiert.

Die heutige Regelung der Billettsteuerpflicht für Anlässe, zu denen der Zutritt gegen ein Eintrittsgeld gewährt wird, gilt neu auch für den Ortsteil Gettnau. Die Billettsteuer beträgt $\frac{1}{11}$ des Eintrittspreises. Die einkassierten Billettsteuern erlauben der Stadt Willisau, einen Teil der Aufwände für die Unterstützung von Kultur und Sport mit zu finanzieren.

► Sicherheit (Polizei, Feuerwehr, Zivilschutz, etc.)

Die beiden Einwohnergemeinden Gettnau und Willisau werden heute schon vom regionalen Polizeiposten Willisau bedient. Eine Fusion hat keine Änderungen zur Folge. Die Feuerwehren Gettnau und Willisau sind bereits fusioniert. Der Standort der Feuerwehr ist in Willisau. Mehrkosten sind bei einer Fusion nicht zu erwarten. In den beiden Einwohnergemeinden gibt es unterschiedliche Steuersätze. In Gettnau beträgt dieser aktuell 4.5% und in Willisau 3.0%. Der Steuersatz wird auf das Niveau von Willisau vereinheitlicht.

Die beiden Einwohnergemeinden sind Mitglied bei der Zivilschutzorganisation ZSO Napf. Eine Fusion wird keine Einsparungen bringen, da bei der ZSO Napf alle Aufwendungen nach Anzahl Einwohnern abgerechnet werden.

Aktuell besteht in beiden Einwohnergemeinden ein eigener Gemeindeführungstab. Dieser soll zusammengeführt werden.

► Öffentlicher Verkehr und Strassen

Bei einer Fusion verfügt die vereinigte Einwohnergemeinde über zwei Bahnhöfe, welche beibehalten werden. Der seit Dezember 2019 umgesetzte Verdichtungszug S77 soll mittelfristig durchgehend nach Zell erweitert werden.

Auf den Status der Strassenverbindung Gettnau-Willisau hat eine allfällige Fusion keine Auswirkung. Das Kantonsstrassennetz wird wegen Gemeindefusionen nicht verkleinert. In Gettnau gibt es die Güterstrassengenossenschaft Gettnau.

Willisau verfügt über viele Strassengenossenschaften. Zusammenschlüsse werden zwar gefördert, aber es werden auch in Zukunft immer noch gegen 20 Strassengenossenschaften verbleiben. Eine Fusion der beiden Einwohnergemeinden zieht keine Fusionen der Strassengenossenschaften nach sich. Private Strassengenossenschaften gibt es sowohl in Gettnau als auch in Willisau. Gettnau ist mit den Sanierungen der Strassen auf einem guten Stand. Die Kühbergstrasse im Siedlungsgebiet muss noch saniert werden.

Der Winterdienst ist in beiden Einwohnergemeinden gleich gelöst. Eine Fusion hat keine Systemänderung zur Folge. Die Winterdienstbeiträge an die Dienstleister müssen aber vereinheitlicht werden.

Es gibt nur wenige gleichlautende Adressen (z. B. Bahnhofstrasse). Dies stellt aber kein Problem dar, da die Postleitzahl auch nach einer Fusion unterschiedlich sein wird und gleichlautende Adressen deshalb weiterhin klar zugeordnet werden können.

► Parkplatzbewirtschaftung, Nutzung öffentlicher Grund

In Willisau wurde in den Jahren 2018 und 2019 auf den öffentlichen Parkplätzen die Parkplatzbewirtschaftung flächendeckend eingeführt. Diese soll gemäss Parkplatzreglement der Einwohnergemeinde Willisau zweckmässig auch im Ortsteil Gettnau eingeführt werden. Die Umsetzung des Reglements im Ortsteil Gettnau erfolgt durch den Stadtrat der vereinigten Einwohnergemeinde (Festlegung blaue Zone, weisse Zone mit Parkzeitbegrenzung, Parkgebühren, etc.).

In Willisau existiert ein Reglement für die Nutzung des öffentlichen Grunds sowie ein Marktreglement und eine Marktverordnung. Hier besteht kein Handlungsbedarf, da diese beiden Themen für den Gettnauer Ortsteil nicht relevant sind.

► Schiesswesen

Gettnau betreibt zusammen mit Schötz eine Schiessanlage beim Standort Ruessgraben in Gettnau. Der gemeinsame Schützenverein nennt sich Sportschützen Ruessgraben. Für die anstehende Erneuerung der Trefferzeiganlage Gettnau-Schötz ist mit Fr. 160'000.– zu rechnen. An diesen Kosten hat sich der Schiessverein «Sportschützen Ruessgraben Gettnau» finanziell zu beteiligen. Die restlichen Kosten werden unter den beiden Gemeinden Gettnau (30 %) und Schötz (70 %) aufgeteilt. Die Sanierung wird vor der Fusion ausgeführt. Die finanzielle Beteiligung der Einwohnergemeinde Gettnau an der Trefferzeiganlage ist ins Budget 2020 aufgenommen worden. Bis zum Fusionsentscheid wird die Einwohnergemeinde Gettnau ohne Absprache mit Willisau keine langfristigen Verpflichtungen mehr zu den Schiessständen allgemein und gegenüber den Schützen eingehen.

In Willisau gibt es drei Schiessstände sowie drei Schiessvereine, den Schützenverein Willisau-Land, die Stadtschützen Willisau und die Pistolenschützen Willisau. Sämtliche Schiessanlagen befinden sich in der Wydenmatt, einem Entwicklungsschwerpunkt der Stadt Willisau.

► Wasserversorgung

In Gettnau ist die Wasserversorgung genossenschaftlich organisiert. Die meisten Wasserbezügler sind zugleich Genossenschafter. Die Einwohnergemeinde Willisau verfügt über eine eigene Wasserversorgung. Beide Einwohnergemeinden sind mit je 20 % an der Burgrain Wasser AG beteiligt. Sie strebt zusammen mit den Einwohnergemeinden Alberswil, Ettiswil und Menznau die Erstellung eines Pumpwerks im Schutzareal Burgrain an. Beim Wasser ist es grundsätzlich möglich, innerhalb einer politischen Einwohnergemeinde, unterschiedliche Gebühren zu erheben. Hier erfolgt deshalb keine Angleichung.

► Abfallentsorgung

In Gettnau gibt es eine Multisammelstelle im Dorf. Die Entsorgungsstelle der Einwohnergemeinde Willisau befindet sich bei der Firma Amstein AG. Kleinsammelstellen gibt es auch auf dem Schlossfeld und bei der Festhalle. In Gettnau soll eine neue, gut ausgebaute Kleinsammelstelle realisiert werden (Glas, Aluminium, Weisblech, PET, Öl, Kleider, etc.).

Bei der Grüngutentsorgung wird ein einheitliches System angestrebt.

Aus Sicherheitsgründen wird die Papiersammlung künftig im Ortsteil Gettnau nicht mehr durch die Schule durchgeführt. Im Gegenzug ist ein Beitrag an das Skilager Gettnau analog der Gemeindebeiträge an die Skilager in Willisau auszurichten.

Für die Erhebung der Kehrichtgrundgebühren wird ein einheitliches System angestrebt.

► Abwasser

Die beiden Einwohnergemeinden haben unterschiedliche Systeme zur Ermittlung der Abwassergebühren. Das Tarifsysteem wird vereinheitlicht. Dabei wird das Willisauer System von Hüsler & Heiniger übernommen, welches im gesamten Kanton Luzern weit verbreitet ist. Beide Einwohnergemeinden sind beim Gemeindeverband für Abwasserreinigung Oberes Wiggertal angeschlossen.

► Friedhöfe Gettnau und Willisau

Die Friedhöfe mit den jeweiligen Abdankungshallen bleiben in Gettnau und Willisau unverändert bestehen.

► Liegenschaften

Im Rahmen des Bilanzanpassungsberichts in Gettnau wurde das Gemeindehaus vom Verwaltungsvermögen in das Finanzvermögen überführt. Es ist nicht vorgesehen, diese Immobilie zu verkaufen. Bei einer Fusion wird aber die Verwendung als Gemeindehaus wegfallen. Somit würde eine Umnutzung dieser Räumlichkeiten anstehen, wobei mit Kostenfolgen von Fr. 150'000.– gerechnet wird.

Im Dienstleistungszentrum Willisau müsste die Hauswartwohnung umgebaut werden, damit zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen werden können.

Die Gemeinde Gettnau hat die Zustandsanalysen für die Schulhäuser und das Gemeindehaus in Gettnau durchführen lassen. Bis ins Jahr 2024 sind Investitionen in der Höhe von Fr. 2'289'000.– vorgesehen. Ab dem Jahr 2025 sind dann Investitionen von Fr. 1'503'000.– veranschlagt.

► Zukunft Mehrzweckanlage Kepinhowa in Gettnau

Die Einwohnergemeinde Gettnau erhielt damals als Bedarfsausgleichsgemeinde vom Kanton keine Bewilligung für den Bau einer Mehrzweckanlage. Aus diesem Grund wurde die Mehrzweckanlage Kepinhowa im Jahr 2002 auf genossenschaftlicher Basis erbaut. Die Einwohnergemeinde Gettnau ist Genossenschafterin und unterstützt die Mehrzweckanlage in beachtlichem Umfang, damit der Betrieb gewährleistet werden kann. Die Mehrzweckanlage steht auf dem Schulhausareal auf gemeindeeigenem Land. Für das Hallengrundstück wurde ein Baurechtsvertrag abgeschlossen. Auf die Erhebung eines Baurechtszinses wurde bis jetzt verzichtet. Die Genossenschaft MZA hat mit der Finanzierung und Erbauung der Mehrzweckhalle eine Gemeindeaufgabe übernommen.

Mit dem Bau der Halle kann den Vereinen eine geeignete Trainings- und Veranstaltungsorte zur Verfügung gestellt werden. Ebenfalls nutzt die Primarschule Gettnau bei Sonderanlässen die Mehrzweckhalle, um genügend Platz zu haben. Das gesellschaftliche Leben in Gettnau spielt sich zum grossen Teil in der Mehrzweckanlage ab.

Das zinslose Darlehen, der unentgeltliche Baurechtsvertrag sowie der jährliche Betriebsbeitrag von Fr. 30'000.– werden weiterhin von der vereinigten Einwohnergemeinde gewährleistet.

► Gemeindeeigenes Land

Gettnau hat das gemeindeeigene Landwirtschaftsland an verschiedene Landwirte verpachtet. Diese Pachtverträge haben weiter Gültigkeit und sehen mehrheitlich eine Kündigungsfrist von einem Jahr vor. Grundsätzlich sind keine Pächterwechsel vorgesehen und auch Neuverhandlungen sind momentan nicht geplant. Das Landwirtschaftsland und die Wälder wurden von der Einwohnergemeinde Gettnau nicht verkauft, weil es preislich nicht attraktiv ist. Schutzzonen befinden sich ausschliesslich im Wald. Bei späteren Neuverpachtungen von Landwirtschaftsland im Ortsteil Gettnau sollen nach Möglichkeit weitere Landwirte des Ortsteils Gettnau berücksichtigt werden.

Die Willisauer Liegenschaft Breiten ist seit vielen Jahren verpachtet. Dort wird demnächst eine Vertragsverlängerung fällig. Dies für die Dauer von neun Jahren, da der Pächter dann das Pensionsalter erreicht.

► Nutzungsplanung

Die Einwohnergemeinde Willisau hat im Jahre 2015 das Siedlungsleitbild erarbeitet und anschliessend sogleich die Gesamtrevision der Nutzungsplanung in Angriff genommen. Die Gemeindeversammlung hat diese im März 2019 abgesegnet. Diese wurde zwischenzeitlich durch den Regierungsrat genehmigt.

Sowohl Gettnau als auch Willisau sind keine Auszonungsgemeinden. Willisau ist gemäss kantonalem Richtplan ein Regionalzentrum, weshalb in Sachen Entwicklung sicher etwas mehr möglich sein wird, als es dies für die Einwohnergemeinde Gettnau alleine wäre.

Die Szenarien für das Wachstum sind in den beiden Siedlungsleitbildern festgelegt, müssten aber natürlich bei einer Fusion neu überprüft werden. Das Siedlungsleitbild Gettnau wurde noch vor Inkrafttreten des revidierten Raumplanungsgesetzes erarbeitet, so dass gewisse Rahmenbedingungen nun nicht mehr aktuell sind. Eine Aussage zur Ortsplanung bzw. einer Grobstrategie der zukünftigen Entwicklung kann heute nicht gemacht werden. Die Ortsplanung Gettnau muss bis ins Jahr 2023 überarbeitet werden. Vorgängig muss das Siedlungsleitbild unter Einbezug der Bevölkerung erarbeitet werden.

Aus raum- und regionalplanerischer Sicht ergeben sich für die fusionierte Gemeinde im Hinblick auf den nächsten Richtplan bessere Entwicklungschancen als bei einem Alleingang.

Bei einer Fusion muss man sich auf den gleichen Ortsplaner einigen und anschliessend die Revision der Nutzungsplanung für den Ortsteil Gettnau umgehend in Angriff nehmen. Willisau hat mit einer Teilrevision der Ortsplanung zu starten (Gewässerräume ausserhalb Bauzone, Weilerzonen, Erfassung Naturobjekte, etc.).

► Finanzen

Die Finanzlage der beiden Gemeinden ist sehr unterschiedlich. Gettnau bezog im Jahr 2019 2,4 Steuereinheiten und budgetiert jährlich grosse Defizite, die einen Bilanzfehlbetrag anwachsen liessen. Nur dank der Umstellung auf HRM2 konnte mit dem Bilanzanpassungsbericht der Bilanzfehlbetrag von Fr. 1'510'172.– beseitigt werden. Grundsätzlich hätte Gettnau schon länger einen Steuerfuss von 2.6 Einheiten verlangen und dementsprechend einen Sonderbeitrag beim Kanton beantragen müssen. Deshalb hat die Gemeinde Gettnau die Fusionsabklärung mit Willisau aufgenommen.

Aufgrund der Bilanzanpassungsberichte per 1. Januar 2019 sind alle Finanz- und Verwaltungsvermögen bei beiden Gemeinden zu den gleichen Standards bewertet worden (siehe Webseiten beider Gemeinden).

In Verhandlungen mit dem Kanton konnte ein kantonaler Beitrag zur Fusion im Umfang von sieben Millionen Franken ausgehandelt werden. Der Kantonsbeitrag dient zur kurz- und mittelfristigen Kompensation von Ausfällen – langfristig ergeben sich Einsparungen und Synergien aus der Fusion. Die sieben Millionen Franken sind für eine Übergangsfrist gedacht. In dieser kann sich die vereinigte Gemeinde weiterentwickeln. Dank des Fusionsbeitrags erhält sie Zeit, um die Kosten zu senken bzw. auf mehr Schultern zu verteilen.

Mit den an den vergangenen Herbstgemeindeversammlungen abgesegneten Budgets 2020 inkl. den Finanzplänen von Gettnau und Willisau ergibt sich für den neuen gemeinsamen Fusionsfinanzplan 2020 bis 2025 die neue Basis mit den Budgets 2019 und 2020 (anstatt Rechnung 2018 und Budget 2019 in der Vernehmlassungsbotschaft). Somit sind auch die neuen vom Kanton vorausgesagten Zahlen der Aufgaben- und Finanzreform 2018 (AFR18) eingeflossen.

Bereits beim Finanzplan 2020 bis 2025 für die Stadt Willisau wurde ab dem Jahr 2021 wieder mit einem Steuerfuss von 2.1 Einheiten gerechnet.

So ist es naheliegend, dass auch beim Finanzplan 2020 bis 2025 für Gettnau-Willisau ab dem Fusionsjahr 2021 mit einem Steuerfuss von 2.1 Einheiten gerechnet wird.

Dabei ist aber klar ersichtlich, dass durch den Fusionsbetrag des Kantons das freie Eigenkapital gestärkt wird (Stand 2025: rund 16 Millionen Franken) und die Nettoschuld pro Einwohner sich auf höchstens Fr. 3'500.– beläuft.

Dank des positiven Ausgangs der Abstimmung der Aufgaben- und Finanzreform (AFR18) erhält die Gemeinde Gettnau rund Fr. 300'000.– mehr Einnahmen. Somit wird das Defizit ab 2020 um diesen Betrag reduziert. Bereits jetzt zeichnet sich ab, dass der Rechnungsabschluss 2019 mit einem Defizit zwischen Fr. 450'000.– und Fr. 500'000.– abschliessen wird, somit besser als budgetiert. Im Jahr 2019 gab es verschiedene, zum Teil einmalige, positive Zusatzeinnahmen.

► **Einsparungen durch die Fusion**

Insgesamt wurden für den Fall einer Fusion mögliche jährliche Einsparungen respektive Synergieeffekte im Umfang von netto Fr. 105'000.– identifiziert. Zu den Einsparungen gehören beispielsweise: Pensen Gemeinderat Gettnau, Teil des Gemeindeschreiber-Pensums Gettnau, Wegfall Controlling-Kommission, Urnenbüro, Wegfall Bildungskommission und externe Revision, Wegfall Gättbauer Zytig, Wegfall technische Bauverwaltung Gettnau. Den Einsparungen stehen auch Mehraufwände gegenüber, die hier aber netto schon verrechnet wurden: Mehraufwand Werkdienst, Pensenerhöhung Stadtrat, Mehraufwand Schulkosten, Ausgleich Winterdienst.

Am nachhaltigsten sind die Einsparungen bei den Behörden und der Verwaltung. Ebenso werden sich mittelfristig nachhaltige Einsparungen bei der Schule ergeben.

Die Eigenmiete für die Räume der Gemeindeverwaltung sind in der Erfolgsrechnung bereits berücksichtigt. Daraus ergeben sich keine weiteren Ersparnisse.

Durch die Optimierung der Klassenbestände werden voraussichtlich weitere Kosten eingespart. Trotzdem entstehen im Bildungsbereich auch Mehrkosten; sei es durch Lohnangleichungen im Bereich Tagesstrukturen, den Beitrag an das Skilager in Gettnau durch den Wegfall der Papiersammlung, den Ausbau und die Wartung der EDV-Anlagen wegen des Lehrplans 21 oder die Aufstockung des Pensums der Schulsozialarbeit um fünf Prozent.

► **Einmalige Reorganisationskosten**

Im Rahmen der geplanten Fusion entstehen bei einer positiven Entscheidung durch die Stimmberechtigten der Gemeinden Gettnau und Willisau auch Reorganisationskosten. Für die Zusammenführung der IT und der Verwaltungen entstehen ebenfalls Kosten. Ein ansprechendes Marketing der Stadt Willisau mit Zentrumsfunktion und als touristischer Anziehungspunkt ist enorm wichtig. Im Falle einer positiven Fusionsentscheidung müsste das Erscheinungsbild (Corporate Identity) für die fusionierte Stadt Willisau angepasst werden.

► Fusionsbeitrag des Kantons

Mit Fusionsbeiträgen werden wirtschaftliche Unterschiede zwischen den beteiligten Gemeinden sowie fusionsbedingte Mehrkosten mitfinanziert. Insbesondere dienen sie der Angleichung der Steuerfüsse. Sie setzen sich zusammen aus einem Pro-Kopf-Beitrag mit Rechtsanspruch (er ergibt sich anhand der Einwohnerzahl der kleineren Gemeinde) und einem all-fälligen Zusatzbeitrag, diesen kann der Regierungsrat auf Gesuch der Gemeinden aussprechen. Im Fall von Gettnau und Willisau beträgt der Pro-Kopf-Beitrag Fr. 2'863'500.–, der Gesamtbeitrag beläuft sich auf Fr. 7'000'000.–. Er ist nicht zweckgebunden.

Der vom Regierungsrat des Kantons Luzern zugesagte gesamte Fusionsbeitrag sichert die finanziellen Risiken des Zusammenschlusses ab, so dass für die beteiligten Gemeinden aus finanzieller Sicht keine Gefahr besteht, dass die Gemeindefinanzen durch die Fusion aus dem Gleichgewicht fallen.

Der gesamte Fusionsbeitrag von Fr. 7'000'000.– berücksichtigt im Wesentlichen:

- Anteil an den Reorganisationskosten
- Ausgleich budgetierte Minusergebnisse 2019 und 2020
- Ausgleich Verschuldung Gettnau
- Angleichung Steuerfuss Gettnau

Unter Einbezug des gesamten Fusionsbeitrags wird es für die neue Gemeinde möglich sein, die Verschuldung und die Kennzahlen im grünen Bereich zu halten.

► *Finanzplan Gettnau eigenständig*

Gettnau	Budget 2019	Budget 2020	AFP 2021	AFP 2022	AFP 2023	AFP 2024	AFP 2025
Einwohnerzahl	1'184	1'200	1'284	1'300	1'315	1'328	1'341
Steuerfuss (Einheiten)	2.40	2.30	2.50	2.50	2.50	2.50	2.50
Ergebnis laufende Rechnung (TFr.)	-704	-393	-35	-39	-60	-79	-55
Ergebnis in Steuereinheiten	-0.67	-0.37	-0.03	-0.03	-0.05	-0.06	-0.04
Bilanzfehlbetrag (TFr.)	0	118	153	192	252	331	386
Freies Eigenkapital (TFr.)	275	0	0	0	0	0	0
Netto-Investitionen VV (TFr.)	655	57	940	1'212	925	345	108
Nettoschuld pro Einwohner (Fr.)	4'217	4'307	4'557	5'213	5'636	5'593	5'355
Ein Steuerzehntel entspricht (TFr.)	106	108	116	118	121	123	125

► *Finanzplan Willisau eigenständig*

Willisau	Budget 2019	Budget 2020	AFP 2021	AFP 2022	AFP 2023	AFP 2024	AFP 2025
Einwohnerzahl	7'781	7'843	7'906	7'969	8'033	8'097	8'162
Steuerfuss (Einheiten)	2.10	2.00	2.10	2.10	2.10	2.10	2.10
Ergebnis laufende Rechnung (TFr.)	-288	-498	143	119	192	138	-446
Ergebnis in Steuereinheiten	-0.03	-0.05	0.01	0.01	0.02	0.01	-0.04
Bilanzfehlbetrag (TFr.)	0	0	0	0	0	0	0
Freies Eigenkapital (TFr.)	9'385	8'887	9'030	9'150	9'342	9'480	9'034
Netto-Investitionen VV (TFr.)	3'500	7'084	9'387	8'098	4'732	4'560	4'560
Nettoschuld pro Einwohner (Fr.)	2'373	2'864	3'527	3'979	3'965	3'892	3'778
Ein Steuerzehntel entspricht (TFr.)	993	1'034	1'062	1'090	1'119	1'149	1'180

► *Finanzplan vereinigte Einwohnergemeinde*

Willisau	Budget 2019	Budget 2020	AFP 2021	AFP 2022	AFP 2023	AFP 2024	AFP 2025
Einwohnerzahl	8'951	9'041	9'190	9'268	9'347	9'421	9'497
Steuerfuss (Einheiten)			2.10	2.10	2.10	2.10	2.10
Ergebnis laufende Rechnung (TFr.)	-992	-891	6'970	-35	306	302	-49
Ergebnis in Steuereinheiten	-0.09	-0.08	0.59	0.00	0.02	0.02	0.00
Bilanzfehlbetrag (TFr.)	0	0	0	0	0	0	0
Freies Eigenkapital (TFr.)	9'660	8'769	15'739	15'705	16'010	16'312	16'264
Netto-Investitionen VV (TFr.)	4'155	7'141	10'327	9'310	5'657	4'905	4'668
Nettoschuld pro Einwohner (Fr.)	2'621	3'056	2'924	3'423	3'459	3'371	3'200
Ein Steuerzehntel entspricht (TFr.)			1'178	1'211	1'243	1'279	1'314

Der Fusionsbeitrag von sieben Millionen Franken ist im Jahr 2021 berücksichtigt.

► **Empfehlung des Stadtrates**

Der Stadtrat empfiehlt der ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom Montag, 10. Februar 2020, den Vertrag über den Zusammenschluss der Einwohnergemeinden Gettnau und Willisau zu behandeln und zur Abstimmung an der Urne am Sonntag, 29. März 2020, zu überweisen.

Willisau, 19. Dezember 2019

STADTRAT WILLISAU

Stadtpräsidentin
Erna Bieri-Hunkeler

Stadtschreiber
Peter Kneubühler

► **Bericht der Controlling-Kommission an die Stimmberechtigten der Stadt Willisau zum Vertrag über den Zusammenschluss der Einwohnergemeinden Gettnau und Willisau**

Als Controlling-Kommission haben wir die folgenden Unterlagen zum Zusammenschluss der Einwohnergemeinden Gettnau und Willisau beurteilt:

- Den Vertrag über die Vereinigung der Einwohnergemeinden Gettnau und Willisau.
- Den Finanzplan 2020 bis 2025 der Gemeinde Gettnau, der Stadt Willisau sowie der vereinigten Stadt Willisau.
- Die Stellungnahme des Stadtrates auf die Vernehmlassung. Die eingereichten Anliegen wurden adäquat aufgearbeitet. Wichtige Anpassungen und Präzisierungen sind in den Fusionsvertrag und in die Botschaft eingeflossen.

Wir empfehlen, den Vertrag über den Zusammenschluss der Einwohnergemeinden Gettnau und Willisau zur Urnenabstimmung vom 29. März 2020 zu überweisen und ihm zuzustimmen.

Willisau, 23. Dezember 2019

Controlling-Kommission Willisau

Präsident

Daniel Schwegler

Mitglieder

Daniel Bammert

Katja Häfliger

Esther Müller

Christian Waltenspül

► **Vertrag über die Vereinigung der Einwohnergemeinden Gettnau und Willisau**

Einwohnergemeinde Gettnau

handelnd durch den
Gemeinderat Gettnau,
Dorfstrasse 31, 6142 Gettnau

Einwohnergemeinde Willisau

handelnd durch den Stadtrat Willisau,
Zehntenplatz 1, 6130 Willisau

Dieser Vertrag regelt die Modalitäten der Vereinigung der Einwohnergemeinden Gettnau und Willisau. Gegenüber diesem bleiben anderslautendes kantonales Recht sowie anderslautende Beschlüsse übergeordneter Instanzen vorbehalten.

Aus Gründen der einfachen Lesbarkeit wird auf die geschlechtsneutrale Differenzierung verzichtet. Sämtliche Rollenbezeichnungen gelten im Sinne der Gleichbehandlung für beide Geschlechter.

Allgemeine Bestimmungen

Art. 1	Zweck und Geltungsbereich	25
Art. 2	Rechtsnachfolge	25
Art. 3	Treupflicht	25

Name, Symbol und Bürgerrecht

Art. 4	Name	26
Art. 5	Stadtwappen und Fahne	26
Art. 6	Ortstafeln	26
Art. 7	Bürgerrecht	26

Behörden und allgemeine Verwaltung

Art. 8	Vertretung der Gemeinden	26
Art. 9	Exekutive	26
Art. 10	Kommissionen und Organe mit Urnenwahl	27
Art. 11	Weitere Kommissionen	27
Art. 12	Delegierte in Zweck- und Gemeindeverbänden	28
Art. 13	Verwaltung	28
Art. 14	Personal	28
Art. 15	Personalversicherung	29
Art. 16	Archive	29

Öffentliche Sicherheit

Art. 17	Öffentliche Sicherheit	29
Art. 18	Schiesswesen	29
Art. 19	Parkplatzbewirtschaftung	29

Soziales und Gesundheit

Art. 20	Altersleitbild	29
Art. 21	Sozialberatung durch Pro Senectute	29
Art. 22	Stiftungen und soziale Einrichtungen	29

Bildung

Art. 23	Angebot und Qualität	30
Art. 24	Zusammenlegung Primarschulkreise per 1. August 2020	30
Art. 25	Schülerzuweisung	30
Art. 26	Elternrat	30
Art. 27	Tagesstrukturen	30

Finanzen

Art. 28	Gemeindevermögen	31
Art. 29	Buchhaltung	31
Art. 30	Gemeindestrategie / Legislaturprogramm / Aufgaben- und Finanzplan / Budget	31
Art. 31	Genehmigung Jahresberichte mit Jahresrechnung	31
Art. 32	Verantwortlichkeit	31
Art. 33	Aufgaben- und Finanzplanung 2020 bis 2025	31

Kommunale Erlasse, Verbände und Verträge

Art. 34	Kommunale Erlasse	32
Art. 35	Gemeindeverbände und -verträge	32
Art. 36	Verträge	32
Art. 37	Pachtverträge	32

Weitere Bestimmungen

Art. 38	Vereine	32
Art. 39	Identitätsstiftende Anlässe im Ortsteil Gettnau	33
Art. 40	Ortsteilverein Gettnau	33
Art. 41	Friedhof Gettnau	33
Art. 42	Strassenwesen	33
Art. 43	Abfallentsorgung	33
Art. 44	Mehrzweckanlage Kepinhowa	33

Schlussbestimmungen

Art. 45	Zustandekommen	33
Art. 46	Amtsübergabe / hängige Geschäfte	34
Art. 47	Vollzug	34
Art. 48	Integrierender Bestandteil	34
Art. 49	Kostenteiler	34
Art. 50	Anzahl Exemplare	34

Anhang

Gültigkeit der kommunalen Erlasse und Verträge	34
---	----

Allgemeine Bestimmungen

Art. 1: Zweck und Geltungsbereich

- 1 Die Einwohnergemeinden Gettnau und Willisau vereinbaren, sich auf den 1. Januar 2021 zu einer Einwohnergemeinde zu vereinigen.
- 2 Das Gebiet der erweiterten Gemeinde umfasst das Territorium der heutigen Einwohnergemeinden Gettnau und Willisau.
- 3 Dieser Vertrag regelt die Organisation und die Umsetzung des Zusammenschlusses der Vertragsgemeinden.
- 4 Die bisherigen Einwohnergemeinden Gettnau und Willisau behalten bis am 31. Dezember 2020 ihre Eigenständigkeit. Vorbehalten sind andere in diesem Vertrag getroffene Regelungen.

Art. 2: Rechtsnachfolge

- 1 Die vereinigte Einwohnergemeinde Willisau übernimmt die Aufgaben der bisherigen Einwohnergemeinde Gettnau.
- 2 Sie tritt in sämtliche Rechte und Pflichten der Einwohnergemeinde Gettnau ein.
- 3 Ab dem rechtskräftigen Zusammenschluss haftet die vereinigte Einwohnergemeinde Willisau gegenüber Dritten alleine für die von den Vertragsgemeinden eingegangenen Verpflichtungen.

Art. 3: Treuepflicht

- 1 Die Einwohnergemeinden Gettnau und Willisau verpflichten sich, nach dem zustimmenden Beschluss durch das Stimmvolk am 29. März 2020 keine dem Sinn und Zweck dieses Vertrages zuwiderlaufende Beschlüsse zu fassen bzw. entsprechende Handlungen vorzunehmen.

- 2 Änderungen im Bestand des Vermögens (insbesondere Investitionen), der Erwerb oder die Veräusserung von Liegenschaften im Finanzvermögen, die Übernahme neuer Aufgaben, der Erlass oder die Änderung von Reglementen und Verordnungen sowie neue Zusammenarbeitsverhältnisse zwischen Gemeinden im Sinne des Gemeindegesetzes, sind dem Gemeinderat der anderen Vertragsgemeinde unaufgefordert als beschlussreife Vorlage und unter Einräumung einer angemessenen Frist zur Vernehmlassung zuzustellen.
- 3 Das Exekutivgremium, das über das Geschäft beschliesst, hat die Vernehmlassungsantwort der Vertragsgemeinde eingehend zu prüfen und dieser die Resultate seiner Prüfung begründet mitzuteilen. Eine Pflicht zur Berücksichtigung von Einwendungen besteht bei der Beschlussfassung nicht.

► **Name, Symbol und Bürgerrecht**

► **Art. 4: Name**

- 1 Die vereinigte Einwohnergemeinde trägt den Namen «Willisau».
- 2 Die Einwohnergemeinde Gettnau schliesst sich als Ortsteil der vereinigten Einwohnergemeinde Willisau an.

► **Art. 5: Stadtwappen und Fahne**

- 1 Das Wappen der vereinigten Einwohnergemeinde ist das Wappen der bisherigen Einwohnergemeinde Willisau.
- 2 Die offizielle Gemeindefahne ist jene der bisherigen Einwohnergemeinde Willisau.
- 3 Das Wappen von Gettnau bleibt weiterhin als Wappen des Ortsteils Gettnau bestehen und kann für nicht amtliche Nutzung weiterhin verwendet werden.

► **Art. 6: Ortstafeln**

- 1 Die Strassenschilder gemäss Strassenverkehrsrecht werden mit dem Namen der vereinigten Einwohnergemeinde «Willisau» beschriftet.
- 2 Die Beschriftungen der Strassenschilder für den Ortsteil Gettnau werden mit der Ergänzung «Stadt Willisau» versehen.
- 3 Die bisherigen Strassen-, Quartier- und Weilerbezeichnungen bleiben in der vereinigten Einwohnergemeinde erhalten.

► **Art. 7: Bürgerrecht**

- 1 Das bisherige Bürgerrecht der Einwohnergemeinde Gettnau wird durch dasjenige der vereinigten Einwohnergemeinde Willisau ersetzt.

► **Behörden und allgemeine Verwaltung**

► **Art. 8: Vertretung der Gemeinden**

- 1 Bei der Besetzung der Behörden und Kommissionen wird nach Möglichkeit während der Legislaturperiode 2021 bis 2024 auf eine angemessene Vertretung beider Einwohnergemeinden geachtet.
- 2 Im Stadtrat gibt es keine Sitzgarantie für den Ortsteil Gettnau. In den Kommissionen soll nach Möglichkeit während der Legislaturperiode 2021 bis 2024 mindestens je ein Mitglied aus dem Ortsteil Gettnau Einsitz nehmen.

► **Art. 9: Exekutive**

- 1 Der Stadtrat der vereinigten Einwohnergemeinde besteht aus der Präsidentin oder dem Präsidenten, der Stadtamtsfrau oder dem Stadtammann und aus drei weiteren Mitgliedern. Die Wahl der Mitglieder in die Exekutive richtet sich nach den Bestimmungen in der Gemeindeordnung.

Darüber hinaus konstituiert sich das Stadtratsgremium selbst.

- 2 Die Amtsdauer der bisherigen Stadt- und Gemeinderäte wird bis zum 31. Dezember 2020 verlängert. Die Anordnung der Neuwahlen für die Amtsperiode 2021 bis 2024 erfolgt durch das Justiz- und Sicherheitsdepartement des Kantons Luzern. Die Neuwahlen finden für die fusionierte Einwohnergemeinde am 27. September 2020 statt. Die gewählten Exekutivmitglieder treten ihr Amt auf den 1. Januar 2021 an (vorbehältlich der Genehmigung des Gemeindegemeinschafts durch den Kanton). Die Neuwahlen des Stadtrates für die Amtsdauer 2021 bis 2024 werden durch die Räte der bisherigen Einwohnergemeinden Gettnau und Willisau gemeinsam vorbereitet und durchgeführt.
- 3 Für die Wahl des Stadtrates bilden die Einwohnergemeinden Gettnau und Willisau einen gemeinsamen Wahlkreis. Die Bestimmungen des Stimmrechtsgesetzes für Mehrheitswahlen sind anwendbar.

► **Art. 10: Kommissionen und Organe mit Urnenwahl**

- 1 Die Controlling-Kommission besteht aus der Präsidentin oder dem Präsidenten und aus weiteren vier Mitgliedern.
- 2 Die Einbürgerungskommission mit Entscheidungskompetenz besteht aus dem Präsidenten oder der Präsidentin, einem Mitglied des Stadtrates von Amtes wegen und neun weiteren Mitgliedern.
- 3 Das Urnenbüro besteht aus der Stadtpräsidentin oder dem Stadtpräsidenten als Präsidentin oder Präsident von Amtes wegen, der Stadtschreiberin oder dem Stadtschreiber als Stimmregisterführerin oder Stimmregisterführer von Amtes wegen und dreizehn weiteren Mitgliedern.

- 4 Die Mitgliederzahl der zwei an der Urne gewählten Kommissionen (Controlling-Kommission, Einbürgerungskommission) und des Urnenbüros werden für die erste Legislatur 2021 bis 2024 um ein Mitglied erhöht.
- 5 Dieser zusätzliche Sitz wird dem Ortsteil Gettnau (bisheriges Gemeindegebiet der Einwohnergemeinde Gettnau) garantiert. Falls für eine der beiden Kommissionen oder das Urnenbüro keine Kandidatur aus Gettnau vorliegt, so erfolgt für diese keine Erhöhung der Sitzzahl und die Sitzgarantie verfällt.
- 6 Nach der Legislatur 2021 bis 2024 ist die Mitgliederzahl wieder auf die Zahl gemäss der Gemeindeordnung Willisau zu reduzieren. Eine Sitzgarantie gibt es ab dann nicht mehr.
- 7 Bei Abstimmungen in den zwei Kommissionen steht bei Stimmgleichheit dem Kommissionspräsidenten während der Amtsdauer 2021 bis 2024 der Stichentscheid zu.
- 8 Die Amtsdauer der heutigen Controlling-Kommissionen in Gettnau und Willisau, der Einbürgerungskommission in Willisau, der Bildungskommissionen in Gettnau und Willisau sowie der beiden Urnenbüros wird verlängert bis 31. Dezember 2020.
- 9 Auf das Datum der Vereinigung der beiden Einwohnergemeinden (1. Januar 2021) findet am 27. September 2020 die Neuwahl der Kommissionen mit Urnenwahl für die Amtsperiode 2021 bis 2024 statt. Die Neuwahl wird durch die Stadt- resp. Gemeinderäte der bisherigen Einwohnergemeinden Gettnau und Willisau gemeinsam vorbereitet.

► **Art. 11: Weitere Kommissionen**

Ständige Kommissionen

- 1 Die Amtsdauer der heutigen Kommissionsmitglieder wird auf den 31. Dezember 2020 verlängert.

-
- 2 Die Bildungskommission mit Beratungsfunktion besteht aus der Präsidentin oder dem Präsidenten, vier Mitgliedern sowie einer Vertretung des Stadtrates. Der Rektor/die Rektorin nimmt an den Sitzungen der Bildungskommission mit beratender Stimme teil.
- 3 Die Mitgliederzahl der Bildungskommission wird für die erste Legislatur 2021 bis 2024 um ein Mitglied erhöht. Dieser zusätzliche Sitz wird dem Ortsteil Gettnau (bisheriges Gemeindegebiet der Einwohnergemeinde Gettnau) garantiert. Falls keine Kandidatur aus Gettnau vorliegt, so erfolgt für diese Kommission keine Erhöhung der Sitzzahl und die Sitzgarantie verfällt. Nach der Legislatur 2021 bis 2024 ist die Mitgliederzahl wieder auf die Zahl gemäss der Gemeindeordnung Willisau zu reduzieren. Eine Sitzgarantie gibt es ab dann nicht mehr. Bei Abstimmungen in der Kommission steht bei Stimmengleichheit dem Kommissionspräsidenten während der Amtsdauer 2021 bis 2024 der Stichentscheid zu.
- 4 Die Neuwahlen der ständigen Kommissionen für die Amtsperiode 2021 bis 2024 werden vom Stadtrat der vereinigten Einwohnergemeinde in seiner konstituierenden Sitzung vorgenommen, falls sie nicht durch die Stimmberechtigten zu wählen sind.
- 5 Bei der Besetzung der Kommissionen wird auf eine ausgewogene Vertretung der verschiedenen Gruppierungen und Ortsteile der Einwohnerschaft geachtet.
- Nicht ständige Kommissionen
- 6 Die nicht ständigen Kommissionen werden von der vereinigten Einwohnergemeinde in ihrer Form und in ihrem Bestand übernommen und bleiben bestehen, bis diese ihren Auftrag erfüllt haben. Danach werden diese Kommissionen durch den Stadtrat der vereinigten Einwohnergemeinde aufgelöst.
- 7 Sofern der Auftrag einer dieser Kommissionen neu auch Belange des anderen Ortsteils miteinschliesst, wird sie durch den Stadtrat um mindestens ein Mitglied aus diesem Ortsteil verstärkt.
- **Art. 12: Delegierte in Zweck- und Gemeindeverbänden**
-
- 1 Die Amtsdauer der heutigen Delegierten in Gemeindeverbänden wird auf den 31. Dezember 2020 verlängert.
- 2 Die Neuwahlen der Delegierten für die Amtsperiode 2021 bis 2024 werden vom Stadtrat der vereinigten Einwohnergemeinde in seiner konstituierenden Sitzung vorgenommen.
- **Art. 13: Verwaltung**
-
- 1 Die Stadtverwaltung wird in Willisau geführt. Für die Organisation ist der Stadtrat der vereinigten Einwohnergemeinde zuständig.
- 2 Vorbehältlich anderslautender Regelungen in diesem Vertrag werden das Dienstleistungsangebot und die Prozesse von der bisherigen Einwohnergemeinde Willisau übernommen. Über Anpassungen zu einem späteren Zeitpunkt entscheiden der Stadtrat der vereinigten Einwohnergemeinde respektive die Verwaltung gemäss Kompetenzregelung.
- **Art. 14: Personal**
-
- 1 Die Mitarbeitenden und der Lernende der bisherigen Einwohnergemeinde Gettnau werden von der Einwohnergemeinde Willisau per 1. Januar 2021 übernommen. Ihre Tätigkeitsgebiete können den Bedürfnissen der vereinigten Einwohnergemeinde entsprechend angepasst werden. Beim Lohn ist die Besitzstandwahrung zu gewährleisten.

- 2 Die Mitarbeitenden der Einwohnergemeinde Gettnau sind frist- und formgerecht über die bevorstehende Übernahme der arbeitsrechtlichen Verhältnisse zu informieren.

► **Art. 15: Personalversicherung**

- 1 Das gesamte Personal wird einem einheitlichen Personalversicherungswesen unterstellt.

► **Art. 16: Archive**

- 1 Das Archiv der Einwohnergemeinde Gettnau wird zum Zeitpunkt der Vereinigung abgeschlossen und als getrennter Aktenbestand in das Archiv der vereinigten Einwohnergemeinde Willisau überführt.
- 2 Das bestehende Archiv der heutigen Einwohnergemeinde Willisau wird mit den archivwürdigen Verwaltungsunterlagen der vereinigten Einwohnergemeinde fortgeführt.

► **Öffentliche Sicherheit**

► **Art. 17: Öffentliche Sicherheit**

- 1 Die öffentliche Sicherheit (Feuerwehr, Zivilschutz, Militärwesen, Gemeindeführungstab) wird auch in der vereinigten Einwohnergemeinde im gleichen Rahmen garantiert wie vor der Vereinigung.

► **Art. 18: Schiesswesen**

- 1 Der Stadtrat der vereinigten Einwohnergemeinde überprüft das Schiesswesen, die Schiessanlagen und die Form der finanziellen Unterstützung durch die Stadt.

► **Art. 19: Parkplatzbewirtschaftung**

- 1 Die flächendeckende Parkplatzbewirtschaftung gemäss Parkplatzreglement der Einwohnergemeinde Willisau wird nach der Fusion auf das gesamte Stadtgebiet inklusive des Ortsteils Gettnau ausgeweitet.
- 2 Die zweckmässige Umsetzung des Reglements im Ortsteil Gettnau erfolgt durch den Stadtrat der vereinigten Einwohnergemeinde.

► **Soziales und Gesundheit**

► **Art. 20: Altersleitbild**

- 1 Das Altersleitbild von Willisau wird nach Zustimmung der Stimmberechtigten zur Zusammenlegung im Verlauf des Sommers 2020 überarbeitet und dabei der Ortsteil Gettnau miteinbezogen.

► **Art. 21: Sozialberatung durch Pro Senectute**

- 1 Im AHV-Bereich übernimmt die Sozialberatung die Pro Senectute-Beratungsstelle Willisau im Rahmen einer Leistungsvereinbarung. Die Leistungsstandards von Willisau werden übernommen und die Leistungsvereinbarung bis 31. Dezember 2020 mit der Pro Senectute entsprechend angepasst.

► **Art. 22: Stiftungen und soziale Einrichtungen**

- 1 Die Studer'sche Armenstiftung in Gettnau sowie in Willisau die Eugen-Meyer-Stiftung, ein Sozial-Fonds, der Spitex-Fonds Willisau, die Koch-Sauter-Stiftung sowie eine eigene Winterhilfestelle haben die Beitragsberechtigung auf das Gemeindegebiet begrenzt.
- 2 Diese Stiftungen und Fonds bleiben bei einer Fusion bestehen.

- 3 Bei den Stiftungen und Fonds ist zu prüfen, ob aufgrund der Fusion der beiden Einwohnergemeinden die Bezeichnung des bisherigen Tätigkeitsgebiets anzupassen ist. Für die Stiftungen ist eine Anpassung beim Stadtrat Willisau als Aufsichtsbehörde zu beantragen.
- 4 Der Stadtrat der vereinigten Einwohnergemeinde wird neu die Aufsichtsbehörde der Studer'schen Armenstiftung in Gettnau sein.

► **Bildung**

► **Art. 23: Angebot und Qualität**

- 1 Angebot, Qualität und Schulmodelle von Kindergarten und Primarschule bleiben zum Zeitpunkt der Vereinigung der Einwohnergemeinden Gettnau und Willisau bestehen. Eine Vereinheitlichung des Angebots ist möglich, sofern pädagogische und/oder finanzielle Gründe dafür sprechen.
- 2 Der Schulstandort Gettnau bleibt bestehen, solange die Schülerzahl die Weiterführung rechtfertigt.
- 3 Den Sekundarschülern aus dem Ortsteil Gettnau wird in den Wintermonaten während drei Monaten das günstigste Bahnabo in Form von Gutscheinen finanziert. Im Rahmen der Umsetzung des Sekundarschulkreises Willisau-Ettiswil wird diese Schulwegvergütung neu geprüft.
- 4 Der Ortsteil Gettnau bleibt bis am 30. Juni 2021 Mitglied der Musikschule Luzerner Hinterland. Der Ortsteil Gettnau wird ab 1. Juli 2021 in die Musikschule Region Willisau (MSRW) integriert.

► **Art. 24: Zusammenlegung Primarschulkreise per 1. August 2020**

- 1 Die Primarschulkreise von Gettnau und von Willisau bilden bereits ab 1. August 2020 den Primarschulkreis Willisau.
- 2 Die Lehrpersonen der bisherigen Einwohnergemeinde Gettnau werden im Rahmen der zur Verfügung stehenden Pensen von der Einwohnergemeinde Willisau in Berücksichtigung von Art. 14 Absatz 2 per 1. Januar 2021 übernommen.
- 3 Die jeweils zuständigen Behörden regeln bei Bedarf die weiteren Einzelheiten.
- 4 Vom 1. August 2020 bis zum 31. Dezember 2020 arbeiten die Bildungskommissionen von Gettnau und Willisau zusammen.

► **Art. 25: Schülerzuweisung**

- 1 Die vereinigte Einwohnergemeinde besteht aus einem Schulkreis mit vier Schulstandorten. Bei grösseren Abweichungen von den Höchst- und Mindestbeständen der Klassengrössen sind Zuteilungen zu einem anderen Schulstandort möglich.

► **Art. 26: Elternrat**

- 1 Der Elternrat von Gettnau bleibt bestehen und wird mit demjenigen von Willisau zusammenarbeiten.
- 2 Über eine Zusammenlegung der beiden Gremien zu einem späteren Zeitpunkt entscheidet der Stadtrat der vereinigten Einwohnergemeinde.

► **Art. 27: Tagesstrukturen**

- 1 Das Konzept der Tagesstrukturen in beiden Einwohnergemeinden richtet sich nach den kantonalen Richtlinien und wird so weitergeführt.
- 2 Die beiden Teams Willisau und Gettnau werden zusammenarbeiten.

► **Finanzen**

► **Art. 28: Gemeindevermögen**

- 1 Aktiven und Passiven der Einwohnergemeinde Gettnau gehen mit allen Rechten und Pflichten auf die vereinigte Einwohnergemeinde Willisau über.
- 2 Die Grundstücke und Liegenschaften, welche im Eigentum der bisherigen Einwohnergemeinde Gettnau sind, gehen per 1. Januar 2021 ins Eigentum der vereinigten Einwohnergemeinde Willisau über.
- 3 Die bisherigen Spezialfinanzierungen der Einwohnergemeinde Gettnau werden mit den dem gleichen Zweck dienenden Spezialfinanzierungen der Einwohnergemeinde Willisau verschmolzen.

► **Art. 29: Buchhaltung**

- 1 Die Buchhaltungen der bisherigen Einwohnergemeinden werden per 1. Januar 2021 zusammengeführt.

► **Art. 30: Gemeindestrategie / Legislaturprogramm / Aufgaben- und Finanzplan / Budget**

- 1 Der Aufgaben- und Finanzplan, das Budget inkl. Steuerfuss, die Gemeindestrategie und das Legislaturprogramm sowie der Antrag über die Höhe des Steuerfusses für das Jahr 2021 werden durch die Stadt- resp. Gemeinderäte der bisherigen Einwohnergemeinden Gettnau und Willisau im Jahr 2020 gemeinsam vorbereitet. Die Prüfung des Aufgaben- und Finanzplans sowie des Budgets inkl. Steuerfuss erfolgt durch die Controlling-Kommissionen Gettnau und Willisau gemeinsam.
- 2 Die Beschlussfassung über das Budget inkl. Steuerfuss für 2021 für die vereinigte Einwohnergemeinde findet an einer gemeinsamen Gemeindeversammlung der bisherigen Einwohner-

gemeinden Gettnau und Willisau im Herbst 2020 statt. Die gemeinsame Versammlung wird von der Stadtpräsidentin von Willisau geleitet.

► **Art. 31: Genehmigung Jahresberichte mit Jahresrechnung**

- 1 Für die Genehmigung der Jahresberichte mit den Jahresrechnungen 2020 der Einwohnergemeinden Gettnau und Willisau ist die Gemeindeversammlung der vereinigten Einwohnergemeinde Willisau zuständig.
- 2 Die Prüfung der Jahresrechnungen erfolgt durch die externe Revisionsstelle der vereinigten Einwohnergemeinde Willisau.
- 3 Die Jahresberichte werden der Controlling-Kommission der vereinigten Einwohnergemeinde Willisau unterbreitet.

► **Art. 32: Verantwortlichkeit**

- 1 Die Verantwortung für die bis am 31. Dezember 2020 getätigten Geschäfte und Ausgaben liegt bei den Mitgliedern der Exekutiven der bisherigen Einwohnergemeinden.

► **Art. 33: Aufgaben- und Finanzplanung 2020 bis 2025**

- 1 Die fusionierenden Einwohnergemeinden haben für die 4-jährige Planperiode getrennte Aufgaben- und Finanzpläne erstellt. Diese wurden für die Fusion konsolidiert und um die finanziellen Auswirkungen der Fusion inkl. Fusionsbeitrag des Kantons korrigiert. Dieser konsolidierte Aufgaben- und Finanzplan der vereinigten Einwohnergemeinde Willisau gilt für den Stadtrat insofern als verbindlich, als dass die darin enthaltenen Absichten, insbesondere bezüglich vorzunehmender Investitionen in den Ortsteilen, nach Möglichkeit umzusetzen sind.

► **Kommunale Erlasse, Verbände und Verträge**

► **Art. 34: Kommunale Erlasse**

- 1 Für die vereinigte Einwohnergemeinde gilt die bisherige Rechtsordnung der Einwohnergemeinde Willisau, unter Vorbehalt anderslautender Bestimmungen in den nachfolgenden Absätzen dieses Artikels. Die kommunalen Erlasse der Einwohnergemeinde Gettnau werden unter Vorbehalt der Vereinbarungen dieses Vertrags auf das Datum der Vereinigung aufgehoben.
- 2 Die Beschlussfassung über allfällige Änderungen der Gemeindeordnung für die vereinigte Einwohnergemeinde findet an einer gemeinsamen Gemeindeversammlung der bisherigen Einwohnergemeinden Gettnau und Willisau im Jahr 2020 statt.
- 3 Für den Ortsteil Gettnau bleibt namentlich das bisherige Bau- und Zonenreglement mit Zonenplan in Kraft, bis eine Regelung für die vereinigte Einwohnergemeinde Willisau geschaffen ist.
- 4 Die Nutzungsplanung für den Ortsteil Gettnau ist bis 31. Dezember 2023 zu überarbeiten.
- 5 Für den Ortsteil Gettnau bleiben weitere Reglemente und Verträge gemäss Anhang dieses Vertrags in Kraft, bis eine Regelung für die vereinigte Einwohnergemeinde Willisau geschaffen ist.
- 6 Die Wasserversorgungsreglemente beider Einwohnergemeinden bleiben nach der Fusion in Kraft. Für Gebühren, Kosten und Vorschüsse gelten ab 1. Januar 2021 die diesbezüglichen Bestimmungen der bisherigen Einwohnergemeinden. Eine allfällige spätere Zusammenführung der Reglemente und Angleichung der Gebühren kann durch den Stadtrat der vereinigten Einwohnergemeinde initiiert werden.

- 7 Mit Ausnahme des Wasserzinses werden alle Gebühren per 1. Januar 2021 vereinheitlicht.

► **Art. 35: Gemeindeverbände und -verträge**

- 1 Die vereinigte Einwohnergemeinde Willisau tritt bei sämtlichen Gemeindeverbänden und Gemeindeverträgen die Rechtsnachfolge der bisherigen Einwohnergemeinde Gettnau an.

► **Art. 36: Verträge**

- 1 Die vereinigte Einwohnergemeinde Willisau tritt bei sämtlichen Verträgen die Rechtsnachfolge der bisherigen Einwohnergemeinde Gettnau an. In Fällen, wo Verträge der bisherigen Einwohnergemeinde Gettnau infolge der Vereinigung mit Willisau nicht mehr weitergeführt werden sollen, werden diese vor dem 31. Dezember 2020 vorsorglich gekündigt.

► **Art. 37: Pachtverträge**

- 1 Die laufenden Pachtverträge von Gettnau haben weiter Gültigkeit.
- 2 Bei späteren Neuverpachtungen von Landwirtschaftsland auf dem Gebiet des Ortsteils Gettnau sollen nach Möglichkeit Landwirte des Ortsteils weiter berücksichtigt werden.

► **Weitere Bestimmungen**

► **Art. 38: Vereine**

- 1 Die Fusion hat keinen Einfluss auf die Eigenständigkeit der Vereine. Eine allfällige Zusammenlegung liegt in der Kompetenz der Vereine selber.
- 2 Eine Harmonisierung der Vereinsunterstützung wird durch den Stadtrat der vereinigten Stadt angestrebt.

► **Art. 39: Identitätsstiftende Anlässe im Ortsteil Gettnau**

- 1 Identitätsstiftende Anlässe wie z. B. die Bundesfeier in Gettnau, der Samichlaus-Einzug, etc. sind durch Vereine privat zu organisieren. Die fusionierte Einwohnergemeinde Willisau unterstützt die Anlässe finanziell im bisherigen Umfang.

► **Art. 40: Ortsteilverein Gettnau**

- 1 Der Stadtrat der vereinigten Einwohnergemeinde Willisau unterstützt die Bildung eines Ortsteilvereins für Gettnau.
- 2 Der Verein soll durch Initiative der Einwohnerinnen und Einwohner der bisherigen Einwohnergemeinde Gettnau entstehen. Die vereinigte Einwohnergemeinde Willisau ist nicht verantwortlich dafür, dass der Verein entsteht, bestehen bleibt und genügend Personen für Vorstand und Mitwirkung gefunden werden. Sie schafft aber die nötigen Rahmenbedingungen.

Der Verein erhält ein Anhörungs- und Vorschlagsrecht gegenüber dem Stadtrat insbesondere bei folgenden Zielen:

- a. Identität des Ortsteils erhalten und fördern.
- b. Mitwirkung in Belangen des Ortsteils ermöglichen.

Er hat jedoch kein Mitentscheidungsrecht.

- 3 Für die Arbeiten des Vereins ist eine kleine finanzielle Kompensation möglich. Über einen Beitrag entscheidet der Stadtrat.

► **Art. 41: Friedhof Gettnau**

- 1 Der Friedhof mit Abdankungshalle bleibt im Ortsteil Gettnau bestehen.

► **Art. 42: Strassenwesen**

- 1 Die Güterstrassengenossenschaft Gettnau bleibt weiterhin bestehen.
- 2 Der Winterdienst ist in beiden Einwohnergemeinden gleich gelöst. Die Winterdienstbeiträge an die Dienstleister werden den Ansätzen der Einwohnergemeinde Willisau angepasst.

► **Art. 43: Abfallentsorgung**

- 1 Die Multisammelstelle im Ortsteil Gettnau wird in eine gut ausgebaute Kleinsammelstelle umgebaut.
- 2 Die Papiersammlung wird nach der Fusion im Ortsteil Gettnau nicht mehr durch die Primarschule Gettnau durchgeführt. Im Gegenzug wird ein Beitrag an das Skilager Gettnau analog der Gemeindebeiträge an die Skilager der Schule in Willisau bezahlt.

► **Art. 44: Mehrzweckanlage Kepinhowa**

- 1 Das zinslose Darlehen, der unentgeltliche Baurechtsvertrag sowie der jährliche Betriebsbeitrag von Fr. 30'000.– werden weiterhin von der vereinigten Einwohnergemeinde gewährleistet.

► **Schlussbestimmungen**

► **Art. 45: Zustandekommen**

- 1 Der Vereinigungsvertrag kommt mit der Zustimmung der Stimmberechtigten in unabhängigen Abstimmungen in den Einwohnergemeinden Gettnau und Willisau zustande. Vorbehalten bleibt der Beschluss des Kantonsrates.

► **Art. 46: Amtsübergabe /
hängige Geschäfte**

- 1 Nach der Zustimmung der Stimmberechtigten zum Zusammenschluss vom 29. März 2020 wird eine gemeinsame Pendenzenliste beider Einwohnergemeinden erstellt. Die Verantwortlichkeiten und Termine bis zur Amtsübergabe werden darin geregelt.
- 2 Bei der Amtsübergabe wird das Pendenzenverzeichnis mit den hängigen Geschäften übergeben. Die vereinigte Einwohnergemeinde führt die hängigen Geschäfte der bisherigen Einwohnergemeinden weiter.

► **Art. 47: Vollzug**

- 1 Die Stadt- resp. Gemeinderäte der bisherigen Einwohnergemeinden werden mit dem Vollzug des vorliegenden Vertrages beauftragt.
- 2 Nach der Zustimmung der Stimmberechtigten beider Einwohnergemeinden zum vorliegenden Vertrag setzen die Einwohnergemeinden zur Umsetzung der Fusion eine Projektsteuerung ein.
- 3 Die Projektsteuerung kann Fachgruppen einsetzen, die zu bestimmten Themen Entscheidungsgrundlagen erarbeiten. Falls erforderlich, können die Fachgruppen über das Datum des Zusammenschlusses hinaus tätig sein.
- 4 Die Projektsteuerung kann zur Vorbereitung und Beratung einzelner Geschäfte Fachpersonen beiziehen.
- 5 Die Projektsteuerung unterbreitet die Anträge, in welchen die Lösungsvorschläge der Fachgruppen berücksichtigt sind, zur Beschlussfassung dem Gremium der Vereinigten Exekutiven. Damit die Genehmigung zustande kommt, müssen die Einwohnergemeinden je einen zustimmenden Mehrheitsentscheid fällen.

- 6 Die Stadt- resp. Gemeinderäte sind insbesondere für die Einhaltung der Vereinigungsfrist verantwortlich.

► **Art. 48: Integrierender Bestandteil**

- 1 Die dem Vertrag beigelegten Verzeichnisse über Gemeindeordnungen, Reglemente, Gemeindeverbände und -verträge (Anhang) bilden integrierende Bestandteile des vorliegenden Vertrages.

► **Art. 49: Kostenteiler**

- 1 Die Kosten, die im Zusammenhang mit dem Vollzug dieses Vertrages bis am 31. Dezember 2020 anfallen, werden nach Abzug des Kantonsbeitrages von den beiden Einwohnergemeinden je zur Hälfte getragen.

► **Art. 50: Anzahl Exemplare**

- 1 Der Vertrag ist dreifach auszufertigen, je ein Exemplar für die Vertragsparteien sowie ein Exemplar zuhanden des Kantons Luzern.

► ***Die Vertragsgemeinden***

Gettnau, 29. März 2020

Einwohnergemeinde Gettnau

Gemeinderat Gettnau

Gemeindepräsident

Gemeindeschreiber

Willisau, 29. März 2020

Einwohnergemeinde Willisau

Stadtrat Willisau

Stadtpräsidentin

Stadtschreiber

► Anhang: Gültigkeit der kommunalen Erlasse und Verträge

► Reglemente, Verordnungen und Richtlinien (Stand 19. Dezember 2019)

Name	Datum	Name	Datum	Zuständig	Willisau gilt für fusionierte Gemeinde	Gelten weiterhin beide bis einheitliche Lösung	Gettnau gilt für fusionierte Gemeinde	Handlungsbedarf
Willisau		Gettnau						
Abfallentsorgungsreglement, inkl. Vollzugsverordnung	12. 05. 2003 Reglement von Willisau-Land massgebend	Abfallentsorgungsreglement, inkl. Vollzugsverordnung	29. 04. 2003	Gde-Ver-sammlung		x		Willisau muss in absehbarer Zeit ein neues Reglement erlassen
Altersleitbild	18. 05. 2015			Stadtrat	x			Wird bei Bedarf überarbeitet
Bau- und Zonenreglement	11. 03. 2019	Bau- und Zonenreglement	07. 04. 2014			x		In Gettnau muss die Gesamtrevision angegangen werden
Bebauungsplan Ortskern inkl. Richtlinien und Weisungen	23. 10. 2014			Gde-Ver-sammlung	x			Willisau muss diesen in den nächsten Jahren aktualisieren
Benützungsordnung Clubhaus und Tribüne FC Willisau	18. 12. 2014			Stadtrat	x			Kein Handlungsbedarf
Benützungsordnung Schlossschür	31. 10. 2002			Stadtrat	x			Kein Handlungsbedarf
Benützungsordnung Sportzentrum	01. 08. 2002			Stadtrat	x			Kein Handlungsbedarf
Benützungsordnung Zeughaus	25. 05. 2016			Stadtrat	x			Kein Handlungsbedarf
Benützungsordnung Festhalle	01. 05. 2008			Stadtrat	x			Kein Handlungsbedarf
Controlling-Kommission Pflichtenheft und Organisation	01. 09. 2016	Reglement betr. Controlling-Kommission	13. 12. 2017	Stadtrat	x			Kein Handlungsbedarf
Einbürgerungskommission Reglement	25. 05. 2009			Gde-Ver-sammlung	x			Kein Handlungsbedarf
Feuerwehrreglement Willisau / Gettnau	01. 01. 2016	Feuerwehrreglement	01. 01. 2016	Gde-Ver-sammlung	x			Formelle Anpassungen
		Feuerlösch-einrichtungen Reglement	01. 01. 2016				Gilt weiterhin für Ortsteil Gettnau	Aufhebung überprüfen mit Prüfung Anschlussgebühren Wasser
Friedhof- und Bestattungsreglement	01. 01. 2009	Friedhofreglement	29. 04. 2003	Gde-Ver-sammlung		x		Kein Handlungsbedarf, evtl. formelle Anpassungen

Name	Datum	Name	Datum	Zuständig	Willisau gilt für fusionierte Gemeinde	Gelten weiterhin beide bis einheitliche Lösung	Gettnau gilt für fusionierte Gemeinde	Handlungsbedarf
Willisau		Gettnau						
Gebührenordnung für die Erfüllung der planungsrechtlichen Aufgaben sowie der Zonenplanung	21.01.2010			Stadtrat	x			Willisau muss überarbeiten
Gemeindeordnung	01.01.2018	Gemeindeordnung	13.12.2017	Stadtrat	x			Nach Fusion aktualisieren
Gemeinschaftsantennenanlage, Reglement und Verordnung	13.12.1965			Gde-Versammlung	x			Soll in den kommenden Jahren überarbeitet werden
Informations- und Datenschutzreglement inkl. Verordnung	13.05.2013	Informations- und Datenschutzreglement	09.12.2015	Gde-Versammlung	x			Kein Handlungsbedarf
Informatikrichtlinien	10.06.2010			Stadtrat	x			Kein Handlungsbedarf
Jugendleitbild	19.07.2018	Jugendleitbild	19.07.2018	Stadtrat	x			Kein Handlungsbedarf
Jugendkommission Reglement, Verordnung	01.04.2008	analog Willisau		Stadtrat	x			Anpassen in Verordnung
Reglement für Vereinsunterstützung im Jugendbereich				Stadtrat	x			In Verordnung überarbeiten
Marktreglement und Verordnung	01.07.2014			Gde-Versammlung	x			Kein Handlungsbedarf
Organisationsverordnung	01.01.2018	Organisationsverordnung	18.02.2019	Stadtrat	x			Überprüfen nach Fusion
Organisationsverordnung für das Bildungswesen	01.08.2016			Stadtrat	x			Kein Handlungsbedarf
Verordnung für das Bildungswesen	01.08.2016	Reglement Schulleitung	Januar 2017	Stadtrat	x			Kein Handlungsbedarf
Personal- und Besoldungsverordnung	01.01.2018	Besoldungsordnung	26.04.1999	Stadtrat	x			Kein Handlungsbedarf
Reglement über die Abstell- und Verkehrsflächen auf privatem Grund (Parkplatzreglement)	09.05.2016	Parkplatz-Ordnung	11.08.2014	Gde-Versammlung	x			Kein Handlungsbedarf
Reglement über die Gebühren für das Parkieren auf öffentlichem Grund (Gebührenreglement)	20.09.2016			Gde-Versammlung	x			Kein Handlungsbedarf
Reglement und Verordnung Beherbergungsabgabe und Kurtaxe	01.01.2018	Reglement und Verordnung Beherbergungsabgabe und Kurtaxe	01.01.2018	Gde-Versammlung	x			Kein Handlungsbedarf
Richtlinien für temporäre Reklamen	22.03.2012			Stadtrat	x			Kein Handlungsbedarf

Name	Datum	Name	Datum	Zuständig	Willisau gilt für fusionierte Gemeinde	Gelten weiterhin beide bis einheitliche Lösung	Gettnau gilt für fusionierte Gemeinde	Handlungsbedarf
Willisau		Gettnau						
Siedlungsentwässerungsreglement	01.01.2005	Siedlungsentwässerungsreglement (jedoch anderes Finanzierungssystem)	26.11.2001	Gde-Versammlung		x		Reglemente sollen innerhalb 2 Jahren überarbeitet und vereinheitlicht werden
Strassenreglement	18.01.2011	Strassenreglement	22.04.2002	Gde-Versammlung		x		Reglemente sollen innerhalb 2 Jahren überarbeitet und vereinheitlicht werden
Verordnung Sold und Entschädigung Feuerwehr	01.06.2016	analog Willisau		Stadtrat	x			Formelle Anpassungen
Verordnung über das Abfeuern von Feuerwerken	26.07.2012			Stadtrat	x			Kein Handlungsbedarf
Verordnung über die Abgabe von Betreuungsgutscheinen für Kinder im Vorschulalter	01.08.2016			Stadtrat	x			Kein Handlungsbedarf
Verordnung über die Nutzung des öffentlichen Raums in der Altstadt	01.01.2014			Stadtrat	x			Kein Handlungsbedarf
Verordnung zum Sozialfonds	24.05.2017			Stadtrat	x			Kein Handlungsbedarf
Beschluss zur Billettsteuer	18.08.1939			Gde-Versammlung	x			Anpassung überprüfen
Vollzugsverordnung zur Billettsteuer	26.03.2009			Stadtrat	x			Sollte in den nächsten Jahren angepasst werden
Wasserversorgungsreglement mit Tarifverordnung, Wasserversorgung Willisau	20.09.1999 27.09.1999	Gettnau hat private Wasserversorgung		Gde-Versammlung		x		Willisau muss Reglement in nächster Zeit überarbeiten
		Reglement betr. Delegation von Rechtserlassen an den GR	13.12.2017	Gde-Versammlung	x gemäss Gemeindeordnung			Kein Handlungsbedarf
		Verordnung Wärmeverbund Schulanlage Gettnau	24.09.2018	Stadtrat			x Für Heizungsanlage Schulhaus	Anpassung prüfen
		Reglement Schulhausarealbenutzung/Sportplatz, Beachvolleyballfeld, Outdooranlage	13.02.2017	Stadtrat			x Für Schulanlage Ortsteil Gettnau	Anpassung prüfen

Ausserhalb der Kompetenz der Gemeinden

Name	Datum	Name	Datum	Zuständig	Willisau gilt für fusionierte Gemeinde	Gelten weiterhin beide bis einheitliche Lösung	Gettnau gilt für fusionierte Gemeinde	Handlungsbedarf
Willisau		Gettnau						
Reglement Musikschule Region Willisau	01.08.2015			Gemeindeverband	x			Kein Handlungsbedarf

Leistungsvereinbarungen

Name	Datum	Name	Datum	Zuständig	Willisau gilt für fusionierte Gemeinde	Gelten weiterhin beide bis einheitliche Lösung	Gettnau gilt für fusionierte Gemeinde	Handlungsbedarf
Willisau		Gettnau						
Spitex Region Willisau	01.01.2019	Spitex Region Willisau	01.01.2019	Stadtrat	x			Kein Handlungsbedarf – neue Betriebsbewilligung ausstellen
Alimenteninkasso GmbH	01.07.2019			Stadtrat	x			Kein Handlungsbedarf
Kinderspitex Luzern	01.01.2016			Stadtrat	x			Kein Handlungsbedarf
Schulzahnärzte	01.01.2019	Schulzahnarzt		Stadtrat		x		
Schulärzte	12.05.2016	Schularzt		Stadtrat		x		Willisau ist anzupassen noch im Jahr 2019
Schulzahnpflege	23.03.2015			Stadtrat	x			



